

Modulhandbuch

Baukulturerbe (PO-Änderung 2018)

Bachelor of Science Stand: 30.03.20

Curriculum

Baukulturerbe (PO-Änderung 2018) (B.Sc.), PO 2016

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fv
Gestaltung und Darstellung I	12	12	1.				
CAAD I	4	4	1.	Ü	PL	A u. Pr o. K o. mP	
Grundlagen der Gestaltung I	8	8	1.	V + Ü	PL	A u. Pr o. K o. mP + A u. Pr o. K o. mP	
Tragwerk und Konstruktion	8	6	1.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Grundlagen der Baukonstruktion	2	2	1.	V			
Grundlagen der Tragwerkslehre	2	2	1.	V			
Historische Tragwerke und Baukonstruktionen	4	2	1.	V			
English for Heritage Conservation	2	2	1.		PL	K o. mP o. Pr	
English for Heritage Conservation	2	2	1.	SU			
Projekt A: Raum und Form	8	8	1.		PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Einführung in die Architektur	2	2	1.	V			
Projektarbeit	6	6	1.	Proj			
Gestaltung und Darstellung II	6	6	2.				
CAAD II	2	2	2.	Ü	PL	A u. Pr o. K o. mP	
Grundlagen der Gestaltung II	4	4	2.	Ü	PL	A u. Pr o. K o. mP	
Baugeschichte und Archäologie	8	7	2.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Archäologisches Seminar	2	2	2.	SU			
Baugeschichte von der Frühzeit bis ins 16. Jh.	2	2	2.	V			
Einführung Archäologie	2	2	2.	V			
Sondergebiete der Baugeschichte I	2	1	2.	SU			
Stadt und Haus	8	7	2.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Grundlagen Städtebau	2	2	2.	V			
Grundlagen Städtebau Übung	2	1	2.	Ü			
Grundlagen der Gebäudelehre	2	2	2.	V			
Stadtbaugeschichte (engl.)	2	2	2.	V			
Projekt B: Wissenschaftliches Arbeiten	8	6	2.		PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Wissenschaftliches Arbeiten	8	6	2.	Proj			
Baudokumentation und Geo-Informationssysteme (GIS)	8	6	3.		PL	A u. Pr o. mP o. K	
Baufaufnahme und Dokumentation	4	3	3.	V + Ü			
Systematisierung, Datenbanken, GIS	4	3	3.	SU			
Baugeschichte und Kunstgeschichte	8	7	3.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Baugeschichte vom 16.- 20. Jahrhundert	2	2	3.	V			
Einführung in die Kunstgeschichte	2	2	3.	V			
Kunstgeschichtliches Seminar	2	2	3.	SU			
Sondergebiete der Baugeschichte II (engl.)	2	1	3.	SU			
Grundlagen der Denkmalpflege	6	6	3.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Denkmalpflege Geschichte und Theorie	2	2	3.	V	-		
Prozessmanagement in der Denkmalpflege	2	2	3.	V			
Rechtliche Grundlagen für den Umgang mit Kulturerbe	2	2	3.	V			
Projekt C: Planen und Bauen im historischen Kontext	8	6	3.		PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Planen und Bauen im historischen Kontext	8	6	3.	Proj			
Denkmalpflege und Welterbe	8	7	4.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext (engl.)	4	3	4.	V			
Historische Stadt- und Kulturlandschaften	2	2	4.	V			
Strategien in der Denkmalpflege (engl.)	2	2	4.	SU			
Kulturerbe und Vermittlung	6	6	4.		PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Kommunikation im Kontext - Vermittlung und Beteiligung	2	2	4.	V			
Kommunikation im Prozess - Methoden und Praktiken	4	4	4.	V + SU			
Projektmanagement im historischen Kontext	6	5	4.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Grundlagen der Projektsteuerung	2	2	4.	V			
Immobilienökonomie	2	1	4.	V			
Projektentwicklung in der Denkmalpflege	2	2	4.	V			
Projekt D: Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext	8	6	4.		PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext	8	6	4.	Proj			
Wahlpflicht: Überfachliche Kompetenzen	2	~	4.		PL/SL	~	
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Eine der folgenden Lehrveranstaltungen muss gewählt werden:							
Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center	2		4.	-			
Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums	2		4.	-			

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
Bauwerkserhaltung und Instandsetzung	10	9	5.		PL	A u. Pr o. mP o. K	
Bauerkundung und Schadensbeurteilung	4	4	5.	SU			
Bauschäden und Bausanierung	2	2	5.	V			
Instandsetzungsbezogene Materialkunde	4	3	5.	V			
Raumklima und Energetisches Sanieren	4	4	5.		PL	A u. Pr o. K o. mP	
Energetisches Sanieren	2	2	5.	V			
Raumklima Grundlagen	2	2	5.	V			
Wahlpflicht: Vertiefende Kompetenzen (siehe Fußnote 1)	8	8	5.				
Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen – Auswahl von genau 8 CP aus den folgenden Lehrveranstaltungen:							
Ausgewählte Kapitel der Baudokumentation	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I	2		5.	-			
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II	4		5.	-			
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB III	6		5.	-			
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB IV	3		5.	-			
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB V	5		5.	-			
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB VI	8		5.	-			
CAD in der Denkmalpflege	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
Historische Bautechniken	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
Historische Stadtentwicklung	2	2	5.	S	SL	A u. Pr o. K o. mP	
Partizipations- und Distributionsmedien	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
UNESCO-Welterbe-Management	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
UNESCO-Welterbe-Management (Vertiefung)	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden in der praktischen Anwendung	2	2	5.	SU	SL	A u. Pr o. K o. mP	
Projekt E: Sanieren und Revitalisieren	8	6	5.		PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Sanieren und Revitalisieren	8	6	5.	Proj			
Berufspraktische Tätigkeit	15	0	6.		SL	A u. Pr [MET]	Ja
Berufspraktische Tätigkeit	15	0	6.	P			
Bachelorthesis	15	0	6.				Ja
Bachelor-Arbeit	12	0	6.	BA	PL	A u. Pr o. P u. Pr	
Kolloquium	3	0	6.	Kol	PL	mP	

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, —: nicht festgelegt, **fV:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **Kol:** Kolloquium, **S:** Seminar, **Proj:** Projekt, -: keine Lehrform

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **K:** Klausur, **P:** Praktische Arbeit / Projektarbeit, **Pr:** Präsentation, **mP:** mündliche Prüfung, ~: Je nach Auswahl

¹Das Angebot der Wahlpflichtfächer wird jedes Semester aktualisiert und zusammen mit Informationen zu eventuellen Teilnahmebegrenzungen und dem Verfahren zur Zulassung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn durch Aushang am schwarzen Brett des Studiengangs oder auf der Internetseite des Fachbereichs oder über das Portal der Hochschule unter dem Studiengang bekannt gegeben. Allen Studierenden wird ein Platz in einer der angebotenen Wahlpflichtveranstaltungen sichergestellt. Ein Anspruch auf einen Platz in einem bestimmten Wahlpflichtmodul besteht jedoch nicht.

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	6
Gestaltung und Darstellung I	6
CAAD I	8
Grundlagen der Gestaltung I	9
Tragwerk und Konstruktion	10
Grundlagen der Baukonstruktion	12
Grundlagen der Tragwerkslehre	13
Historische Tragwerke und Baukonstruktionen	14
English for Heritage Conservation	15
English for Heritage Conservation	17
Projekt A: Raum und Form	18
Einführung in die Architektur	20
Projektarbeit	21
Gestaltung und Darstellung II	22
CAAD II	24
Grundlagen der Gestaltung II	25
Baugeschichte und Archäologie	26
Archäologisches Seminar	28
Baugeschichte von der Frühzeit bis ins 16. Jh.	29
Einführung Archäologie	30
Sondergebiete der Baugeschichte I	31
Stadt und Haus	32
Grundlagen Städtebau	34
Grundlagen Städtebau Übung	35
Grundlagen der Gebäudelehre	36
Stadtbaugeschichte (engl.)	37
Projekt B: Wissenschaftliches Arbeiten	39
Wissenschaftliches Arbeiten	41
Baudokumentation und Geo-Informationssysteme (GIS)	42
Baufaufnahme und Dokumentation	44
Systematisierung, Datenbanken, GIS	45
Baugeschichte und Kunstgeschichte	46
Baugeschichte vom 16.- 20. Jahrhundert	48
Einführung in die Kunstgeschichte	49
Kunstgeschichtliches Seminar	50
Sondergebiete der Baugeschichte II (engl.)	51
Grundlagen der Denkmalpflege	53
Denkmalpflege Geschichte und Theorie	55
Prozessmanagement in der Denkmalpflege	56
Rechtliche Grundlagen für den Umgang mit Kulturerbe	57
Projekt C: Planen und Bauen im historischen Kontext	58
Planen und Bauen im historischen Kontext	60
Denkmalpflege und Welterbe	61
Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext (engl.)	63
Historische Stadt- und Kulturlandschaften	65
Strategien in der Denkmalpflege (engl.)	66
Kulturerbe und Vermittlung	67
Kommunikation im Kontext - Vermittlung und Beteiligung	69
Kommunikation im Prozess - Methoden und Praktiken	70
Projektmanagement im historischen Kontext	71
Grundlagen der Projektsteuerung	73
Immobilienökonomie	75
Projektentwicklung in der Denkmalpflege	76
Projekt D: Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext	78
Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext	80
Wahlpflicht: Überfachliche Kompetenzen	81
Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center	83
Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums	85

Bauwerkserhaltung und Instandsetzung	87
Bauerkundung und Schadensbeurteilung	89
Bauschäden und Bausanierung	90
Instandsetzungsbezogene Materialkunde	91
Raumklima und Energetisches Sanieren	92
Energetisches Sanieren	94
Raumklima Grundlagen	95
Wahlpflicht: Vertiefende Kompetenzen	96
Ausgewählte Kapitel der Baudokumentation	98
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I	99
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II	101
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB III	103
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB IV	104
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB V	105
Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB VI	106
CAD in der Denkmalpflege	107
Historische Bautechniken	108
Historische Stadtentwicklung	109
Partizipations- und Distributionsmedien	110
UNESCO-Welterbe-Management	111
UNESCO-Welterbe-Management (Vertiefung)	112
Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden in der praktischen Anwendung	113
Projekt E: Sanieren und Revitalisieren	114
Sanieren und Revitalisieren	116
Berufspraktische Tätigkeit	117
Berufspraktische Tätigkeit	118
Bachelorthesis	119
Bachelor-Arbeit	121
Kolloquium	122

Modul

Gestaltung und Darstellung I Design Basics and Presentation I

Modulnummer 1010	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 12 CP, davon 12 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Zusammengesetzte Modulprüfung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Begründung für zusammengesetzte Modulprüfung

Die einzelnen Fertigkeiten (Zeichnen, Darstellung, Gestaltung) werden aus didaktischen Gründen zu Beginn des Studiums getrennt geprüft, um solide Grundlagen zu legen.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dipl.-Ing. Karin Damrau, Prof. Dipl.-Ing. Joachim B. Kieferle

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Wissen über die grundlegenden Methoden und Strategien des Gestaltens und deren Einflussgrößen bei der Gestaltung des architektonischen Raums. Ausbildung eines multisensorischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens. Grundlegendes Wissen um die Werkzeuge der Architekturdarstellung. Aneignung grundlegender Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen, sowie eigener Ausdrucksmittel.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen.

Zusammensetzung der Modulnote

CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

360 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK115 CAAD I (Ü, 1. Sem., 4 SWS)
- BBK113 Grundlagen der Gestaltung I (V, 1. Sem., 4 SWS)
- BBK113 Grundlagen der Gestaltung I (Ü, 1. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

CAAD I

CAAD I

LV-Nummer BBK115	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 4 SWS als Übung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Basiswissen über digitale Modellierung und Visualisierung im Gestaltungsprozess Fähigkeit, einfachere architektonische Entwürfe in 3D darzustellen (Raum, Objekt) und in 2D (Zeichnung) Einsatz von 3D-Modellierung zum Überprüfen, Optimieren und Kommunizieren architektonischer Entwurfsgedanken Aneignung grundlegender Ausdrucks- und Darstellungskompetenzen im Umgang mit CAAD

Themen/Inhalte der LV

Grundlegende Modellierung von Gebäuden und Raum (Geometrie) Texturierung, Materialität, Belichtung und Beleuchtung als ergänzende Aussage (Oberfläche und Kontext) Darstellung von Raum/Objekt in 3D (Echtzeitvisualisierung) und in Zeichnungen (CAD) Angemessenheit von Abstraktionsgraden Erlernen der dafür notwendigen Software

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Prüfungsleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Gestaltung I
Design Basics I

LV-Nummer BBK113	Kürzel	Arbeitsaufwand 8 CP, davon 4 SWS als Vorlesung, 4 SWS als Übung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung, Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Basiswissen über die Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik, der Formenlehre, der Methodik des Gestaltens. Herausbildung von Seh-, Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen. Auseinandersetzung mit Fragen der visuellen und der plastisch-räumlichen Gestaltung nach Sinn, Erscheinungsform und Wirkmöglichkeit. Erfahrungen im Umgang mit Methoden und Mitteln der Gestaltung, mit der Umsetzung von Abstraktem in Konkretes. Aneignung grundlegender Ausdrucks- und Darstellungskompetenzen in verschiedenen Medien zur Entwicklung und zur Kommunikation architektonischer Entwurfsgedanken.

Themen/Inhalte der LV

Vermittlung theoretischer Grundlagen im Bereich der Wahrnehmung, der Ästhetik, der Formenlehre, der Methodik. Sinnes- und Wahrnehmungsschulung, erste Material- und Raumerfahrungen. Erarbeiten, Anwenden und Experimentieren mit grundlegenden Methoden und Strategien der visuellen und plastisch-räumlichen Gestaltung. Einführung in grundlegende Darstellungs- und Kommunikationstechniken im Bereich des analogen und digitalen Zeichnens, des Freihandzeichnens, der Perspektive, der Darstellenden Geometrie, der Grundlagen der digitalen Grafikbearbeitung (Layout/Typografie/Bildbearbeitung) des Modellbaus.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Leistungsart

Prüfungsleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Tragwerk und Konstruktion Structural Design and Construction

Modulnummer 1020	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Christoph Duppel

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls Tragwerk und Konstruktion besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Baustoffe, Bauweisen und dem Lastfluss in Tragwerken. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu den materialspezifischen Eigenschaften moderner und historischer Baustoffe sowie zu den konstruktiven Ausbildungen und Bauweisen von Gebäuden bzw. deren Bauteilen. Sie sind in der Lage, historische Tragwerke zu klassifizieren und einfache statische Systeme hinsichtlich des Lastflusses einzuschätzen. Die Studierenden verstehen die komplexen Zusammenhänge - und teilweise widersprüchlichen Anforderungen - von Standsicherheit, Bauphysik, Nutzung und Ästhetik bzw. Denkmalwert und kennen die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Planung und Durchführung einer Sanierungsmaßnahme.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen. Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer Art in der Gruppenarbeit mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK124 Grundlagen der Baukonstruktion (V, 1. Sem., 2 SWS)
- BBK123 Grundlagen der Tragwerkslehre (V, 1. Sem., 2 SWS)
- BBK125 Historische Tragwerke und Baukonstruktionen (V, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Baukonstruktion
Building Construction Basics

LV-Nummer BBK124	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Grundlagen der Baukonstruktion erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse zu modernen und historischen Bauweisen, Baustoffe und Konstruktionsprinzipien. Sie besitzen breite Kenntnisse zu den materialspezifischen Eigenschaften von Baustoffe sowie zu den konstruktiven Ausbildungen und Bauweisen von Gebäuden bzw. deren maßgebenden Bauteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die komplexen Zusammenhänge - und teilweise widersprüchlichen Anforderungen - von Standsicherheit, Bauphysik, Nutzung und Ästhetik bzw. Denkmalwert zu erkennen und zu bewerten.

Themen/Inhalte der LV

- Einwirkungen auf Tragwerke
- Baustoffe
- Konstruktionsformen von Dächer, Decken und Wände
- Baugrund und Gründung
- Schutz gegen Wasser und Feuchtigkeit
- Schallschutz
- Brandschutz
- Wärmeschutz

Literatur

Hestermann, U.; Rongen, L.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1 – 36. Auflage, 2015
Hestermann, U.; Rongen, L.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2 – 34. Auflage, 2013

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Tragwerkslehre
Structural Design Basics

LV-Nummer BBK123	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Im Rahmen der Lehrveranstaltung 'Grundlagen der Tragwerkslehre' erlangen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die wesentlichen Gesetze der Mechanik und den Verlauf der Kräfte im Bauwerk. Ausgehend von den auf ein Gebäude einwirkenden Lasten kennen die Studierenden die Gesetzmäßigkeiten der Statik und der Festigkeitslehre und sind in der Lage diese auf einfache statische Systeme und Materialitäten zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, die erforderliche Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit einer Baukonstruktion mit den Forderungen nach Wirtschaftlichkeit und Ästhetik in Einklang zu bringen und für baupraktische Bemessungsaufgaben darzulegen.

Themen/Inhalte der LV

- Die Grundaufgaben des Tragwerks
- Einwirkungen auf Tragwerke
- Last und Gleichgewicht
- Der Einfeldträger: Auflagerkräfte und Schnittgrößen
- Biegebemessung von Balken aus Holz und Stahl
- Stahlbeton
- Tragwerksverformungen
- Tragsysteme

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Historische Tragwerke und Baukonstruktionen

Historic Structures and Building Construction

LV-Nummer

BBK125

Kürzel**Arbeitsaufwand**

4 CP, davon 2 SWS als Vorlesung

Fachsemester

1. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Historische Tragwerke und Baukonstruktionen“ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu historische Tragwerke sowie den baukonstruktiven Besonderheiten bestehender Bauwerke unter Berücksichtigung ihrer Entstehungszeit. Sie kennen die strukturellen bzw. konstruktiven Eigenarten und daraus resultierenden bautechnischen Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit der Sanierung, dem Umbau und der Erweiterung bestehender Gebäude. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zu Erkundungsmethoden an bestehenden Baustrukturen und kennen die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Planung und Durchführung einer Sanierungsmaßnahme.

Themen/Inhalte der LV

- Die Grundaufgaben des Tragwerks
- Historische Decken- und Wandkonstruktionen
- Historische Gründungen
- Bögen und Gewölbe
- Historische Holzkonstruktionen
- Historische Eisen und Stahlkonstruktionen
- Beton- und Eisenbetonkonstruktionen
- Bauschäden und ihre Ursachen
- Herangehensweise an eine Sanierungsmaßnahme, Erkundungsmethoden

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

English for Heritage Conservation English for Heritage Conservation

Modulnummer 1030	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Master (M.B.S.) Anna-Janina Wittan, MA Marina Zvetina

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Englischkenntnisse auf Niveau B2.1 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Technical and methodological competences (acquiring knowledge and understanding it as well as applying and generating knowledge)

Throughout the module, students should (further) develop the ability to understand and reproduce the main content of more complex subject-specific texts (written and spoken) as well as to participate in discussions in English on concrete and abstract subject-specific topics. Students should also (further) develop the ability and skills needed to express themselves more spontaneously and fluently in English, to explain a position on a question and to indicate the advantages and disadvantages of different possibilities. Furthermore, students expand their knowledge of subject-specific vocabulary and practice using in both written and spoken language. In doing so, they should be able to read and understand selected subject-specific English texts, and to filter out information. The module also aims at helping to prepare students to successfully participate in English language lectures in their own subject and study area, and to participate in expert discussions and negotiations.

Im Laufe des Moduls sollen Studierende die Fähigkeit, die Hauptinhalte komplexerer fachspezifischer Texte verstehen und wiedergeben zu können (schriftlich und mündlich) sowie an Diskussionen auf Englisch zu konkreten und abstrakten fachspezifischen Themen teilnehmen zu können, (weiter)entwickeln. Die Studierenden sollen ebenfalls die Fähigkeiten und Fertigkeiten (weiter)entwickeln, die sie benötigen, um sich spontaner und flüssiger auf Englisch ausdrücken zu können, um einen Standpunkt zu einer Fragestellung erläutern, und um die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben zu können. Des Weiteren erweitern die Studierenden ihr Wissen fachspezifischen Vokabulars und üben dieses in Wort und Schrift anzuwenden. Dabei sollen sie in der Lage sein, ausgewählte fachspezifische englische Texte lesen, verstehen und Informationen herausfiltern zu können. Ziel des Moduls ist es weiterhin, Studierende unterstützend darauf vorzubereiten, an Vorlesungen in englischer Sprache im eigenen Fach- und Studienggebiet sowie an fachbezogenen Diskussionen und Verhandlungen teilnehmen zu können.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

General / soft skills and competences (communication and cooperation)

The students (further) develop suitable working techniques, presentation techniques, team and communication skills, literature research and intercultural skills. Next to (further) developing communicative competences in the foreign language, students should be able to reflect on team processes and should (further) develop an awareness of cooperative and social design processes.

Die Studierenden entwickeln geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen (weiter). Neben der (Weiter)Entwicklung von Kommunikationskompetenzen in der Fremdsprache sollten Studierende Teamprozesse reflektieren können und für

die Besonderheiten von kooperativen und sozialen Gestaltungsprozessen sensibilisiert werden.

Prüfungsform

Klausur o. mündliche Prüfung o. Präsentation (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

30 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

30 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK133 English for Heritage Conservation (SU, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

English for Heritage Conservation
English for Heritage Conservation

LV-Nummer BBK133	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Englischkenntnisse auf Niveau B2.1 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Kompetenzen/Lernziele der LV

Competences / Objectives:

Competences and objectives are described on module level

Kompetenzen und Ziele sind auf Modulebene beschrieben

Themen/Inhalte der LV

Course Content:

- Studying the field of Heritage Conservation regarding various aspects, e.g. urban planning, architectural styles and features, UNESCO, etc. • Vocabulary, reading, discussion and listening comprehension exercises in the context of these studies
- Betrachtung des Bereiches Baukulturerbe hinsichtlich verschiedener Aspekte, z.B. Stadtplanung, Architekturstile und architektonische Besonderheiten, UNESCO, etc. • Vokabel-, Lese-, Diskussions- und Hörverständnisübungen im Kontext dieser Betrachtung

Literatur

Relevante Literatur und Quellen werden den Studierenden zu Beginn/im Laufe des Semesters bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Projekt A: Raum und Form
Project A: Space and Form

Modulnummer 1040	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 8 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 1. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dipl.-Ing. Karin Damrau, Prof. Dr.-Ing. Michael Kloos, Prof. Dipl.-Ing. Günter Weber

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Erste Auseinandersetzung mit architektonischen Fragestellungen: Grundlegendes Wissen über die Eigenschaften des architektonischen Raums Grundlegende Erfahrungen im Umgang mit der Methodik des architektonischen Entwerfens Aneignung eines konzeptionellen und kreativen Denkens und Handelns Aneignung grundlegender Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen, sowie eigener Ausdrucksmittel

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen. Die Teilnahme am Projekt A befähigt die Studierenden gestalterische Grundkenntnisse zu verstehen und anzuwenden, kleinere Gestaltungsaufgaben eigenständig zu erarbeiten und die erarbeiteten Projekte mittels Plänen und Modellen in Gruppen unterschiedlichen Größenzuschnitts zu präsentieren.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK144 Einführung in die Architektur (V, 1. Sem., 2 SWS)
- BBK143 Projektarbeit (Proj, 1. Sem., 6 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Einführung in die Architektur
Introduction to Architecture

LV-Nummer BBK144	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Auseinandersetzung mit formalen und theoretischen Aspekten der Architektur. Befähigung zur analytischen Betrachtung. Anwendung von Entwurfs- und Ordnungsprinzipien

Themen/Inhalte der LV

Einführung in die Theorie des architektonischen Raumes. Exkurs in die menschlichen Wahrnehmungssysteme. Behandlung von architektonischen Ordnungsprinzipien als Hilfestellung für die eigene Entwurfsarbeit.

Literatur

Grütter, Jörg: Grundlagen der Architektur-Wahrnehmung, Wiesbaden 2014
Moravánsky, Ákos (Hrsg.): Architekturtheorie im 20. Jahrhundert (2. Aufl.), Basel 2015
Schirmbeck, Egon: Architektur und Raum - Gestaltungskonzepte im 20. Jahrhundert, Berlin 2011

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projektarbeit
Project Work

LV-Nummer BBK143	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon 6 SWS als Projekt	Fachsemester 1. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Projekt	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Grundlegende Erfahrungen im Umgang mit der Methodik des architektonischen Entwerfens Erste Auseinandersetzung mit architektonischen Fragestellungen Grundlegendes Wissen über die Eigenschaften des architektonischen Raums in Hinblick auf räumliche, funktionale und strukturelle Beziehungen Aneignung eines konzeptionellen und kreativen Denkens und Handelns

Themen/Inhalte der LV

Das Entwickeln von architektonischem Raum wird anhand von Entwurfsübungen mit geringen Anforderungen getestet und geübt.

Literatur

Grütter, Jörg: Grundlagen der Architektur-Wahrnehmung, Wiesbaden 2014
Moravánsky, Ákos (Hrsg.): Architekturtheorie im 20. Jahrhundert (2. Aufl.), Basel 2015
Schirmbeck, Egon: Architektur und Raum - Gestaltungskonzepte im 20. Jahrhundert, Berlin 2011

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Gestaltung und Darstellung II Design and Presentation II

Modulnummer 2010	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Zusammengesetzte Modulprüfung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Begründung für zusammengesetzte Modulprüfung

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dipl.-Ing. Karin Damrau, Prof. Dipl.-Ing. Joachim B. Kieferle

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Erweitertes Wissen über die grundlegenden Methoden und Strategien des Gestaltens und deren Einflussgrößen bei der Gestaltung des architektonischen Raums Fortgeschrittene Ausbildung des multisensorischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens Erweitertes Wissen um die Werkzeuge der Architekturdarstellung Aneignung weiterführender Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen, sowie eigener Ausdrucksmittel.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen.

Zusammensetzung der Modulnote

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK214 CAAD II (Ü, 2. Sem., 2 SWS)
- BBK213 Grundlagen der Gestaltung II (Ü, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

CAAD II
CAAD II

LV-Nummer BBK214	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Erweitertes Basiswissen über digitale Modellierung und Visualisierung im Gestaltungsprozess Fähigkeit, komplexere architektonische Entwürfe in 3D darzustellen (Raum, Objekt) und in 2D (Zeichnung) abzubilden Wissen und Einsatz über Unterschied CAD und objektorientierte Modellierung Aneignung weiterführender Ausdrucks- und Darstellungskompetenzen im Umgang mit CAAD

Themen/Inhalte der LV

Vertiefung CAD, Schwerpunkt Darstellungstechnik und Zusammenarbeit Unterschied CAD und objektorientierte Modellierung Vertiefende Darstellung von Raum/Objekt in 3D (Echtzeitvisualisierung) und in Zeichnungen (CAD) Erlernen dafür typischer Software

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Prüfungsleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Gestaltung II
Design Basics II

LV-Nummer BBK213	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 4 SWS als Übung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Erweitertes Basiswissen über die Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik, der Formenlehre, der Methodik des Gestaltens Weiterführende Ausbildung von Seh-, Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen Erweiterte Auseinandersetzung mit Fragen der visuellen und der plastisch-räumlichen Gestaltung nach Sinn, Erscheinungsform und Wirkmöglichkeit Umfassende Erfahrungen im Umgang mit Methoden und Mitteln der Gestaltung und mit der Umsetzung von Abstraktem in Konkretes Aneignung einer breiten Ausdrucks- u. Darstellungskompetenzen in verschiedenen Medien zur Entwicklung und zur Kommunikation architektonischer Entwurfsgedanken

Themen/Inhalte der LV

Vermittlung erweiterter theoretischer Grundlagen im Bereich der Wahrnehmung, der Ästhetik, der Formenlehre, der Methodik Weiterführende Anwendung und Erforschung bestehender und eigener gestalterischer Methoden Experimente und konzeptionelle Überlegungen zur Ausformulierung von Qualitäten des Raum Weiterführende Entwicklung eigener Vorgehensweisen und Ausdrucksmittel Weiterführende Vermittlung grundlegender Darstellungs- und Kommunikationstechniken im Bereich des analogen und digitalen Zeichnens, des Freihandzeichnens, der Perspektive, der Darstellenden Geometrie, der Grundlagen der digitalen Grafikbearbeitung (Layout/Typografie/Bildbearbeitung), des Modellbaus

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Prüfungsleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Baugeschichte und Archäologie Architectural History and Archaeology

Modulnummer 2020	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 7 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Studierende besitzen die Fähigkeit, die Grundlagen im Bereich der Architekturgeschichte und der Archäologie zu verstehen und zu bewerten. Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls 2022 haben sie breite Kenntnisse und ein kritisches Bewusstsein über historische Architektur archäologische Hinterlassenschaften /-befunde und deren gesellschaftlich-soziologischen Hintergründe. Studierende verstehen die wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in diesem Bereich und werden sensibilisiert für kulturwissenschaftliche und historische Themen und deren Einbettung in Architektur und Städtebau im aktuellen und historischen Kontext. Sie können relevante Informationen, insbesondere aus dem historischen Gesamtspektrum von der Frühzeit/ Antike bis ins 16. Jh. sammeln, bewerten und interpretieren.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Durch den interdisziplinären Veranstaltungsinhalt und die Erarbeitung von Referaten in Gruppen erwerben die Studierenden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die Fähigkeit zur Empathie und die Vermittlung eigener fachbezogener Positionen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

135 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK224 Archäologisches Seminar (SU, 2. Sem., 2 SWS)
- BBK225 Baugeschichte von der Frühzeit bis ins 16. Jh. (V, 2. Sem., 2 SWS)
- BBK223 Einführung Archäologie (V, 2. Sem., 2 SWS)
- BBK226 Sondergebiete der Baugeschichte I (SU, 2. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Archäologisches Seminar
Archaeology Seminar

LV-Nummer BBK224	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Studierende erarbeiten und vertiefen die Themen, die in der Lehrveranstaltung BBK223 behandelt werden und können durch die gewonnenen Kenntnisse zur Archäologie und ihren Methoden an fachlichen Diskussionen im Hinblick auf den Stellenwert der materiellen Hinterlassenschaft in unserer Gesellschaft teilnehmen. Erwerb von Fachkompetenzen für die Erweiterung der Denkmalerkenntnis und die eigenständige Bearbeitung kulturhistorischer Fragestellungen

Themen/Inhalte der LV

- Es werden wichtige antike Ausgrabungen bzw. Denkmalbestände, darunter auch zahlreiche Unesco-Welterbestätten, in Deutschland und auf internationaler Ebene besprochen. Dabei erfolgt eine intensive Beschäftigung mit Artefakt-Gruppen, wie etwa der Skulptur, die von diesen Orten stammen.
- In der Lehrveranstaltung BBK226 wird darüber hinaus das Wissen um dort auftretende Gebäudetypen vertieft.
- Inhaltlich stehen Fragen zur räumlichen und ideellen Lebenswelt der Antike im Mittelpunkt, die das Alltagsleben, den Totenkult, die Religion, das Wirtschafts- und Siedlungswesen oder künstlerische Entwicklungen betreffen.

Literatur

Die relevante Literatur wird den Studierenden zu Beginn/im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Baugeschichte von der Frühzeit bis ins 16. Jh.

Architectural History from Early Times to 16th Century

LV-Nummer

BBK225

Kürzel**Arbeitsaufwand**

2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung

Fachsemester

2. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Kenntnis europäischer Architektur und ihrer Erbauer im Zusammenhang der jeweiligen Zeitbedingungen; Raum- und Formenlehre, Bestimmung von wesentlichen architektonischen Fachbegriffen, Kenntnis der wesentlichen Konstruktionsformen, Methode historisch - kritischen Arbeitens einüben. Einbettung historischer Gebäude und Städte im aktuellen und historischen Kontext

Themen/Inhalte der LV

- Die Aufarbeitung des historischen Gesamtspektrums erstreckt sich von den ersten Siedlungen und Hochkulturen, über die Antike, das frühe Christentum, bis zum mittelalterlichen Bauen und den Beginn der Neuzeit.
- Einordnung in historische und biographische Bedingungen

Literatur

- Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur. Princeton 1994
- Pevsner, Nikolaus: Lexikon der Weltarchitektur, 1993

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Einführung Archäologie

Introduction to Archeology

LV-Nummer BBK223	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Es werden grundlegende Kenntnisse archäologischer Methoden (Ausgrabung, Typologie, Ikonographie, Stilanalyse) sowie naturwissenschaftlicher Untersuchungsmöglichkeiten (z. B. Dendrochronologie, C14 Methode, LiDAR) in der Archäologie vermittelt. Ein weiteres Ziel ist der Erwerb von Basiswissen zur Klassifizierung von Artefakten/ Bauwerken/ Befunden und den verwendeten Materialien sowie zu unterschiedlichen Institutionen der Archäologie auf nationaler und internationaler Ebene, die als mögliche Ansprech- und Kooperationspartner in Frage kommen.

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in die bild- und naturwissenschaftlichen Verfahren zur Erfassung und Analyse der vielfältigen materiellen Hinterlassenschaft vergangener Kulturen mit Schwerpunkt auf der griechischen und römischen Zeit wird im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen. Dabei werden zur Vertiefung Beispiele aus unterschiedlichen Gattungen herangezogen.
- Grundlegender Überblick über die mit den Methoden verbundene Forschungsgeschichte sowie den wissenschaftlich-problemorientierten Umgang mit Artefakten/ Bauwerken/ Befunden.
- Es werden Strategien und Möglichkeiten fachspezifischer (Bild-)Datenbanken und Ressourcen erörtert.

Literatur

- Hölscher, T.: Klassische Archäologie. Grundwissen; Darmstadt, 4. Auflage 2015
- Renfrew, C.; Bahn, P.: Basiswissen Archäologie: Theorien - Methoden - Praxis; Mainz 2009

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sondergebiete der Baugeschichte I
Special Fields of Architectural History I

LV-Nummer BBK226	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 1 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Studierende erarbeiten und vertiefen die Themen, die in der Lehrveranstaltung BBK225 behandelt werden. Kenntnisse zu Europäischen Architektur wird an ausgewählten Gebäuden und ihren Erbauern im Zusammenhang der jeweiligen Zeitbedingungen in eigenständigen Arbeiten vertieft. Sie können damit an fachlichen Diskussionen im Bereich Architekturgeschichte und Denkmalpflege teilnehmen. Hinzu kommt der Erwerb von weiteren Kenntnissen der Stilepochen, der wesentlichen Konstruktionsformen und Fachkompetenzen in der Einbettung historischer Gebäude und Städte im aktuellen und historischen Kontext. Studierende lernen und vertiefen die Methode historisch - kritischen Arbeitens an eigenen Ausarbeitungen. Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden.

Themen/Inhalte der LV

- verschiedene Themen der Baugeschichte aus der Vorlesung Frühzeit bis 16. Jh. werden vertiefend behandelt
- Untersuchungen, Referate, Ausarbeitungen zu einzelnen Regionen, Bautypen und/oder Epochen
- Themen werden teilweise mit den Inhalten des Archäologischen Seminars verknüpft
- Einordnung in historische und biographische Bedingungen.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Stadt und Haus
City and Buildings

Modulnummer 2030	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 7 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch; Englisch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Georg Ebbing, Prof. Dr.-Ing. Michael Kloos

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Im Modul "Stadt und Haus" werden die Grundlagen für die angemessene Kenntnis in der städtebaulichen Planung und Gestaltung sowie methodisch-technischer Instrumentarien in Städtebau und Stadtplanung vermittelt. Das Modul beinhaltet ebenfalls Grundlagen und Kompetenzen für die akademische Auseinandersetzung mit Architektur sowie deren objektiver und differenzierter Bewertung eine konzeptionelle Herangehensweise an den Entwurf in Rückkopplung auf typologische und funktionale Parameter von Gebäuden. Die Studierenden erwerben die Befähigung, funktionale Bedingungen der Architektur im Zusammenhang mit räumlichen, konstruktiven und sozialen Aspekten zu erkennen. Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnis und ein grundlegendes Verständnis von Typologien des öffentlichen Bauens, deren Kongruenz zwischen Nutzung und baulicher Gestalt in Verbindung mit räumlichen, strukturellen Aspekten. Parallel dazu erwerben die Studierenden ein kritisches Bewusstsein über Architektur und deren gesellschaftlichsoziologischen Hintergrund.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Neben der Schulung fachbezogener Kommunikationskompetenz können sie Teamprozesse reflektieren und sind für die Besonderheiten von kooperativen und sozialen Gestaltungsprozessen sensibilisiert. Dafür können sie entsprechende Steuerungswerkzeuge adäquat einsetzen. Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer Art in der Gruppenarbeit mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

135 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK234 Grundlagen Städtebau (V, 2. Sem., 2 SWS)
- BBK235 Grundlagen Städtebau Übung (Ü, 2. Sem., 1 SWS)
- BBK233 Grundlagen der Gebäudelehre (V, 2. Sem., 2 SWS)
- BBK236 Stadtbaugeschichte (engl.) (V, 2. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen Städtebau

The Principles of Urban Planning

LV-Nummer

BBK234

Kürzel**Arbeitsaufwand**

2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung

Fachsemester

2. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung "Grundlagen Städtebau" erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Städtebau und Stadtplanung. Hierzu gehören Kompetenzen, um Stadt in ihrem strukturellen und funktionalen Aufbau und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Zusammenhänge zu verstehen, die heutige Stadtentwicklung in einen historischen Kontext einzuordnen sowie um Stadtstrukturen zu analysieren und typologische Stadtbausteine zu erkennen. Die Lehrveranstaltung vermittelt darüber hinaus theoretische Grundlagen zur Stadtplanung und Stadtgestaltung.

Themen/Inhalte der LV

- Übersicht über Städtebau und Stadtplanung sowie die historische Stadtentwicklung.
- Stadtstruktur und Stadtbausteine
- Theoretische Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens: Formen städtebaulicher Gruppierung, Gestaltung des öffentlichen Raumes und von Wohnumfeldern, Techniken der Plandarstellung und Präsentation.
- Grundlagen der Bauleitplanung und von Planungsprozessen
- Informelle Planungsprozesse und Governance: Vermittlung und Kommunikation, Moderation und Mediation
- Zukunftsaufgaben: Historische Stadt und Globalisierung, Theorien und Aufgabenwandel in der Stadtplanung

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend.

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen Städtebau Übung

Basic Principles of Urban Planning - Exercises

LV-Nummer

BBK235

Kürzel**Arbeitsaufwand**

2 CP, davon 1 SWS als Übung

Fachsemester

2. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Übung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung "Grundlagen Städtebau Übung" werden Grundkenntnisse der Methoden des Entwurfs auf praktischer Ebene vermittelt. Dies beinhaltet Grundfertigkeiten der Wahrnehmung, der Analyse sowie der Gestaltung und Interpretation städtischer Strukturen anhand mehrerer Übungen.

Themen/Inhalte der LV

- Wahrnehmung und Analyse von Stadtstruktur
- Stadtstruktur erfassen, verstehen und bauen
- Übungen im städtebaulichen Entwurf
- Gestaltungs- sowie Darstellungsweisen der Stadtplanung.

Literatur**Medienformen****Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Gebäudelehre
The Principles of Building Theory

LV-Nummer BBK233	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Typologische und analytische Betrachtung verschiedener Bauaufgaben anhand von herausragenden Architekturbeispielen. Vermittlung von gebäudetypologischen Gesetzmäßigkeiten.

Themen/Inhalte der LV

Kennenlernen der Typologien von Wohnungsbau und des öffentlichen Bauens im Bereich des Verwaltungsbauten, Bibliotheken, Schulbaus, Museen, Gotteshäuser, der Sport und Verkehrsbauten. Erfassen der Kongruenz zwischen Nutzung und baulicher Gestalt. Aneignung von Grundlagenwissen in Verbindung mit räumlichen, strukturellen und konstruktiven Aspekten.

Literatur

- Ebner, Peter; Typologie +; Birkhäuser, 2009
- Sik, Miroslav; Midcomfort; Ambra Verlag, 2013

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Stadtbaugeschichte (engl.)
The History of Urbanization

LV-Nummer BBK236	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Competencies / Objectives: In the course, a compact overview of the history of urbanization from early cultures up to the 21st century is given. Students acquire basic knowledge about the history of urbanization considering current urban planning and construction responsibilities, in particular considering the question of how to deal with cultural heritage facing the current challenges of urban development. Physical and constructed forms of urban space and pertaining social development processes are analysed and viewed in a cultural context as well as in terms of the history of ideas. The processes of change in towns and cities are especially taken into account and investigated more thoroughly on the basis of significant examples.

Die Lehrveranstaltung vermittelt in kompakter Form einen Überblick zur Geschichte der Stadtentwicklung von den frühen Kulturen bis zum 21. Jahrhundert. Die Studierenden erwerben wesentliche Grundkenntnisse der Stadtbaugeschichte mit Bezug zu aktuellen Aufgaben der Stadtplanung und des Städtebaus, insbesondere mit Bezug zum Umgang mit kulturellem Erbe in aktuellen Fragen der Stadtentwicklung. Physische und gebaute Formen urbaner Räume und zugehörige gesellschaftliche Entwicklungsprozesse werden analysiert und in einen kulturellen Kontext eingeordnet. Besondere Berücksichtigung finden dabei Veränderungsprozesse von Städten, die anhand signifikanter Beispiele eingehender untersucht werden.

Themen/Inhalte der LV

- Course Content:
- Introduction: overview of the history of urban planning and construction and its significance for current urban development responsibilities
- Ancient history and protohistory: topographic location, public and cultic buildings, residential units, fortifications
- Antiquity: topographic location, public and cultic buildings, residential units, fortifications
- Middle Ages: city foundings, idealized townscapes, quarters, streets, squares
- Renaissance / Baroque: ideal, planned and fortress cities
- Industrialization: urban processes of growth and change
- 20th century: guiding principles of urban planning and resulting spatial structures
- Presence: history of urbanism and current responsibilities in urban development
- Einführung: Überblick über die Stadtbaugeschichte und ihrer Bedeutung für Aufgaben der gegenwärtigen Stadtentwicklung
- Altertum und Frühzeit: Topographische Lage, Bauten der Allgemeinheit und der Kulte, Wohneinheiten, Befestigungen
- Antike: Topographische Lage, Bauten der Allgemeinheit und der Kulte, Wohneinheiten, Befestigungen
- Mittelalter: Stadtgründungen, Idealisierte Stadtbilder, Quartiere, Straßen, Plätze
- Renaissance / Barock: Ideal-, Plan- und Festungsstädte
- Industrialisierung: Städtische Wachstums- und Veränderungsprozesse
- 20. Jahrhundert: Städtebauliche Leitbilder und daraus resultierende räumliche Strukturen
- Gegenwart: Stadtbaugeschichte und gegenwärtige Aufgaben der Stadtentwicklung

Literatur

Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt und New York, 1983
Weitere themenbezogene Literaturangaben erfolgen vorlesungsbegleitend.

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Projekt B: Wissenschaftliches Arbeiten

Project B: Scientific work

Modulnummer 2050	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 2. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Anne Bantelmann-Betz, Prof. Dr.-Ing. Christoph Duppel, M.A., Dipl.Bibl. Annette Schmelz

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Studierende besitzen die Fähigkeit, Ansätze und Methoden im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens kennen- und anwenden zu lernen. Sie sind in der Lage die Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten in Bezug auf Nachprüfbarkeit und Urheberrecht zu verstehen und auf die eigene Arbeit anzuwenden. Nach der Teilnahme an dem Modul 2040 haben sie breite und integrierte Kenntnisse in Recherchemöglichkeiten in Bibliotheks- und Archivkatalogen, Fachdatenbanken und im Internet, Bewertung der Quellen auf ihren wissenschaftlichen Gehalt. Studierende verstehen die wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden wie Material sammeln, systematisieren, analysieren und lernen dieses in eine textliche Form zu überführen. Sie können relevante Informationen, insbesondere in den Fachgebieten Architekturgeschichte, Denkmalpflege, Archäologie und Kunstgeschichte sammeln, bewerten und unter verschiedenen Zielsetzungen interpretieren.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Teilnahme am Projekt B befähigt die Studierenden, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen und anzuwenden. Hierzu gehört die Vermittlung methodischer Kenntnisse der Analyse und des Zitierens von Quellen sowie die Erstellung und Erarbeitung wissenschaftlicher Texte unter Anleitung der Dozenten. Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Dieses Modul hieß vorher recherchieren und publizieren -Inhalte haben sich nicht geändert.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Wissenschaftliches Arbeiten
Academic Writing

LV-Nummer BBK243	Kürzel	Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS als Projekt	Fachsemester 2. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Projekt	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kompetenzen sind auf Modulebene beschrieben

Themen/Inhalte der LV

- Auf Basis der recherchierten Literatur und Quellen und /oder am Objekt wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu einer von selbstformulierten Forschungsfrage geschrieben.
- Die Ausarbeitung kann Themen zu einem gesellschaftlichen oder historischen Phänomen beinhalten und setzt sich aus einer Konzeptstudie und einer Ausarbeitung zusammen.
- Im Vordergrund stehen die wissenschaftlichen Standards der Nachvollziehbarkeit durch korrekte Verwendung von Zitaten, Literaturverzeichnis, Verweisen sowie die Beachtung der einschlägigen Bestimmungen des Urheberrechts.
- Der Arbeitsprozess wird unterstützt durch regelmäßige Korrekturen durch die Betreuer/die Betreuerin wie durch die Vorstellung und Rezension/Bewertung des Erarbeiteten im Plenum.

Literatur

Medienformen

Literaturverwaltungsprogramm Citavi, ggf. Datenbank

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Baudokumentation und Geo-Informationssysteme (GIS)

Building Documentation and Geographic Information Systems (GIS)

Modulnummer 3000	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cristian Abrihan, Prof. Dr. Manfred Loidold, Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

hier muss noch der TExt geändert werden:

Studierende besitzen die Fähigkeit, Ansätze und Methoden im Bereich verschiedener Planungsvorgänge in dem Spektrum von Stadt und Landschaft bis hin zu einzelnen Gebäuden oder Umbaumaßnahmen zu verstehen und anzuwenden. Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls 3012 haben sie breite Kenntnisse in Organisation von Behörden und anderen Planungsbeteiligten, Systematisierung und Auswertung von planungsrelevanten Informationen in Datenbank und Geoinformationssystemen. Die Studierenden verstehen die Systematik der deutschen Denkmalschutzgesetzgebung und können die maßgeblichen Rechtsinstitute den Vorschriften zuordnen. Studierende können Problemlösungen und Argumente im Umgang mit baukulturellem Erbe erarbeiten und zusammen mit der Kenntnis der rechtlichen Grundlagen aus diesem Bereich weiterentwickeln und auf Praxisbeispiele anwenden.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Neben der Schulung fachbezogener Kommunikationskompetenz können sie Teamprozesse reflektieren und sind für die Besonderheiten von kooperativen und sozialen Gestaltungsprozessen sensibilisiert. Dafür können sie entsprechende Steuerungswerkzeuge adäquat einsetzen. Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer Art in der Gruppenarbeit mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. mündliche Prüfung o. Klausur (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

dieses Modul anstelle von Planung und Organisation - jetzt umbenannt TExt in der Modulbeschreibung auf die neuen Inhalte Bauaufnahme und GIS anpassen. Bei den Lehrveranstaltungen ist GIs und Datenbanken geblieben und die Bauaufnahme wurde in dieses Modul aufgenommen anstelle vorher in Denkmalpflege und Bauaufnahme

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK324 Bauaufnahme und Dokumentation (Ü, 3. Sem., 2 SWS)
- BBK324 Bauaufnahme und Dokumentation (V, Sem., 1 SWS)
- BBK315 Systematisierung, Datenbanken, GIS (SU, 3. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bauaufnahme und Dokumentation

Building Surveying and Historic Building Research

LV-Nummer

BBK324

Kürzel**Arbeitsaufwand**

4 CP, davon 1 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Übung

Fachsemester

V:
Ü: 3. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung, Übung

Häufigkeit

V:
Ü: jedes Semester

Sprache(n)

V:
Ü: Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Studierende erarbeiten die Grundlagen der Gebäudevermessung und Bauaufnahme und ermitteln spezifischen Gebäudeinformationen als Planungsgrundlage für Baumaßnahmen, Revitalisierungen und Gebäudebewertungen sowie für bauhistorische Untersuchungen. Sie haben eine fundierte Wissensbasis zu den Methoden der Bauforschung, Raumbuch, Fotodokumentation und Befundbeschreibung. Erwerb von Fachkompetenzen in der Analyse vorhandener Bausubstanz in Bezug zu Aufbau, Gestalt, Konstruktion und Erhaltungszustand.

Themen/Inhalte der LV

- verformungsgetreues Gebäudeaufmaß
- Anfertigen von Planmaterial in horizontalen und vertikalen Bildebenen als Handaufmaß wie auch als CAD Zeichnung.
- Bauaufnahme als Handaufmaß steht im Vordergrund., Es werden aber andere Methoden der Bauaufnahme z.B. mit Vermessungsgeräten, Photoentzerrung und "Structure from Motion" vorgestellt.
- Kartieren von Befunden und Schäden, Erstellen eines Raumbuches, • Baubeschreibung und Befundauswertung

Literatur

- Eckstein, G.: Empfehlungen für Baudokumentation Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Arbeitsheft 7, 1999
- Cramer, J.: Handbuch der Bauaufnahme: Aufmaß und Befund, 1984 (1. Aufl, 1993 (2. Aufl)
- Cramer, J.; Breitling, S.: Architektur im Bestand: Planung, Entwurf, Ausführung, 2007

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Systematisierung, Datenbanken, GIS
Systematization, Databases, GIS

LV-Nummer BBK315	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 3 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Studierende erarbeiten die Themen, die für eine systematische Materialsammlung und Auswertung notwendig sind und können an fachlichen Diskussionen über die Verwendung und die Zukunft von Geoinformationssystemen im Umgang mit baukulturellem Erbe teilnehmen. Sie haben eine fundierte Wissensbasis im digitalen Katalogwesen, Verschlagwortung/Semantik, Suchmöglichkeiten und die Verknüpfung von Datenbank und Geoinformationssystemen. Erwerb von Fachkompetenzen in einzelnen Datenbankprogrammen und GIS-Systemen, von kommerzieller Software bis hin zu open-source Produkten.

Themen/Inhalte der LV

- Systematisierung von Informationen, dabei kann es sich um sehr unterschiedliche Befunde handeln, die für wissenschaftliche Auswertung oder Planungskonzepte notwendig sind, Z. B. Kartierung von Situationen in Stadt und Landschaft, von Schäden und Maßnahmen an Gebäuden oder Mauern,
- Grundlagen und Übung zur Semantik entsprechend der Fragestellung und Zielsetzung
- Einführung in Datenbankstrukturen und Datenbankprogramme
- Einführung in Geoinformationssysteme
- Die genannten Arbeitsschritte werden in Theorie und Übungen umgesetzt.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

ArcGIS, QGIS (open source software)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Baugeschichte und Kunstgeschichte History of Architecture and History of Art

Modulnummer 3030	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 7 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch; Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Anne Bantelmann-Betz, Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Aufbauend auf den Erfahrungen des Moduls Baugeschichte und Archäologie wird die Kenntnis über das Gesamtspektrum historischer Bauten und deren stadtplanerischem Kontext erweitert und um das Themenfeld Kunstgeschichte ergänzt. Studierende besitzen die Fähigkeit, die Grundlagen im Bereich der Architekturgeschichte der Neuzeit und der Kunstgeschichte zu verstehen und zu bewerten. Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls 3032 haben sie breite und integrierte Kenntnisse und ein kritisches Bewusstsein über historische Architektur vom 16. Jh. - 20. Jh. und den Kunstobjekten dieser Zeit und deren gesellschaftlich-soziologischen Hintergründe. Sie können relevante Informationen, insbesondere aus dem historischen Gesamtspektrum seit der Neuzeit sammeln, bewerten und interpretieren.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Durch den interdisziplinären Veranstaltungsinhalt und die Erarbeitung von Referaten in Gruppen erwerben die Studierenden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die Fähigkeit zur Empathie und die Vermittlung eigener fachbezogener Positionen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

135 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK335 Baugeschichte vom 16.- 20. Jahrhundert (V, 3. Sem., 2 SWS)
- BBK333 Einführung in die Kunstgeschichte (V, 3. Sem., 2 SWS)
- BBK334 Kunstgeschichtliches Seminar (SU, 3. Sem., 2 SWS)
- BBK336 Sondergebiete der Baugeschichte II (engl.) (SU, 3. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Baugeschichte vom 16.- 20. Jahrhundert
History of Architecture from 16th till 20th Century

LV-Nummer BBK335	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kenntnis europäischer Architektur und ihrer Erbauer im Zusammenhang der jeweiligen Zeitbedingungen; Stadtbaugeschichte, Raum- und Formenlehre. Bestimmung von wesentlichen architektonischen Fachbegriffen, Kenntnis der wesentlichen Konstruktionsformen, Methode historisch - kritischen Arbeitens einüben. Einbettung historischer Gebäude und Städte im aktuellen und historischen Kontext.

Themen/Inhalte der LV

Aufarbeitung des historischen Gesamtspektrums von den Epochen des Barocks, des Klassizismus bis hin zur Architektur des 20. Jahrhunderts. Umfasst wesentliche Beispiele der Baukunst des 16. bis 19. Jahrhunderts. Einordnung in historische und biographische Bedingungen

Literatur

- Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur. Princeton 1994
- Pevsner, Nikolaus: Lexikon der Weltarchitektur, 1993

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Einführung in die Kunstgeschichte
Introduction to History of Art

LV-Nummer BBK333	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Epochen der Kunstgeschichte vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart. Dabei werden insbesondere die Gattungen Architektur, Skulptur, Malerei, Grafik, Kunsthandwerk und Fotografie behandelt. Die Studierenden lernen anhand von Beispielen die grundlegenden Methoden der Kunstgeschichte der Gegenstandssicherung und Gegenstandsdeutung kennen, hierbei werden wegbereitende Kunsttheoretiker und ihre Ansätze herangezogen. Die Vorlesung wird in Kombination mit dem Seminar angeboten, in dem Inhalte der Vorlesung vertieft werden.

Themen/Inhalte der LV

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Epochen der Kunstgeschichte vom Spätmittelalter bis heute. Dabei lernen sie, die wesentlichen Stilmerkmale zu erkennen und Kunstwerke zeitlich und räumlich einzuordnen. Sie lernen die grundlegenden Methoden des Faches Kunstgeschichte an verschiedenen Objekten kennen und erhalten einen Einblick in die Kunsttheorie.

Literatur

Partsch, Susanna: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, 2014 Belting, Hans et al. (Hg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, 2008 Gombrich, E.H.: Die Geschichte der Kunst, 2014

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kunstgeschichtliches Seminar
History of Art Seminar

LV-Nummer BBK334	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Studierende erarbeiten die Themen Sicherung, Beschreibung, Analyse und Einordnung von Kunstwerken und können fachlichen Diskussionen im Bereich der Kunstgeschichte folgen. Sie vertiefen den systematischen Überblick über die Grundlagen der Malerei, der Skulptur, Fotografie und Architektur. Sie erlangen Sicherheit in der zeitlichen, stilistischen und geographischen Zuordnung der künstlerischen Artefakte

Themen/Inhalte der LV

- Bildbeschreibung und -analyse von Malerei, Skulptur und Architektur. In diesem Zusammenhang sind Museumsbesuche und Exkursionen vorgesehen.
- Einblicke in die Kunsttheorie, Ikonographie und Ikonologie
- Erkennen epochentypischer Stilmerkmale
- Einordnung von Kunstwerken in einen zeitlichen und regionalen Zusammenhang
- Gegenstandssicherung
- Einarbeitung in versch. Objekte, Künstler, Entstehungszeiten und gesellschaftliche Hintergründe

Literatur

Die relevante Literatur wird den Studierenden zu Beginn/im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sondergebiete der Baugeschichte II (engl.)
Special Fields of History of Architecture II

LV-Nummer BBK336	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 1 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Competencies / Objectives:

Students work on topics related to European architecture, selected buildings, and their erectors in the context of the respective conditions of the time from the 16th to the 20th century. This enables students to participate in technical discussions in the area of architectural history and cultural heritage protection. Students acquire more profound knowledge about stylistic eras (renaissance, baroque, classicism, style architecture and modernity), important construction forms, and professional competence in putting historic buildings and towns in a current and historical context. Students learn about the method of historical-critical work based on own elaborations, and learn to apply scientific working methods. Studierende erarbeiten Themen zur europäischen Architektur, ausgewählten Gebäuden und ihren Erbauern im Zusammenhang der jeweiligen Zeitbedingungen vom 16.Jh bis ins 20. Jh. Sie können damit an fachlichen Diskussionen im Bereich Architekturgeschichte und Denkmalpflege teilnehmen. Erwerb von vertiefender Kenntnis der Stilepochen Renaissance, Barock, Klassizismus und Stilarchitektur und Moderne, der wesentlichen Konstruktionsformen und Fachkompetenzen in der Einbettung historischer Gebäude und Städte im aktuellen und historischen Kontext. Studierende lernen und vertiefen die Methode historisch - kritischen Arbeitens an eigenen Ausarbeitungen. Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden

Themen/Inhalte der LV

Course Content:

- Different topic areas dealt with in the lecture on building history (16th – 20th century) are addressed in more detail
- Research/examinations, presentations, and papers on individual regions, construction types, and/or epochs
- Topics are partially linked to the content of the History of Art Seminar
- Putting into historical and biographical context
- verschiedene Themen der Baugeschichte aus der Vorlesung 16.-21. Jh. werden vertiefend behandelt
- Untersuchungen, Referate, Ausarbeitungen zu einzelnen Regionen, Bautypen und/oder Epochen
- Themen werden teilweise mit den Inhalten des kunstgeschichtlichen Seminars verknüpft
- Einordnung in historische und biographische Bedingungen.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Grundlagen der Denkmalpflege Basics of Built Heritage Conservation

Modulnummer 3050	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Anne Bantelmann-Betz, M.H.Edu., Dipl.-Ing. Jens Jost

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Studierende erhalten mit den Grundlagen der Denkmalpflege einen Überblick über die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, über Institutionen und rechtliche Grundlagen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege und sie erhalten einen Einblick in Planungsprozesse im Bauen im Bestand. Studierende verstehen die wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden für den Umgang mit baukulturellem Erbe in den unterschiedlichen Zeiten und Gesellschaften. Dazu gehören Kriterien zur Bewertung der Bausubstanz und das Erkennen der vorliegenden Denkmalwerte. Studierende können relevante Informationen zu einem historischen, denkmalgeschützten Gebäude oder Ensemble zusammentragen, interpretieren und bewerten. Sie können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Neben der Schulung fachbezogener Kommunikationskompetenz können sie Teamprozesse reflektieren und sind für die Besonderheiten von kooperativen und sozialen Gestaltungsprozessen sensibilisiert. Dafür können sie entsprechende Steuerungswerkzeuge adäquat einsetzen. Durch den praxisbezogenen Veranstaltungsinhalt und die Bearbeitung in Gruppen erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Empathie, die Vermittlung eigener fachbezogener Positionen und die Kompromissbereitschaft gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

vorher hieß dieses Modul Denkmalpflege und Bauaufnahme. Es wurde die Bauaufnahme rausgenommen und ins das alte Modul Planung und Organisation neu: Baudokumentation und Datenerfassung gesetzt. Dafür wurde das Fach Rechtl. Grundlagen und Planung und Organisationsabläufe in dieses Modul aufgenommen. bei der Modulbeschreibungen müssen noch die Kompetenzen und Inhalten geändert werden- Bauaufnahmeinhalte raus, Rechtl. Inhalte rein

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK323 Denkmalpflege Geschichte und Theorie (V, 3. Sem., 2 SWS)
- vorher BBK313 Prozessmanagement in der Denkmalpflege (V, 3. Sem., 2 SWS)
- BBK314 Rechtliche Grundlagen für den Umgang mit Kulturerbe (V, 3. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Denkmalpflege Geschichte und Theorie

History and Theory of Built Heritage Conservation

LV-Nummer

BBK323

Kürzel**Arbeitsaufwand**

2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung

Fachsemester

3. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Studierende erarbeiten die Themen Geschichte und Theorie der Denkmalpflege sowie Erkennen von Denkmalwerten als Grundlage für praktische Handlungsweisen. Sie können an fachlichen Diskussionen über Denkmaleigenschaften und die sich daraus ergebenden Erhaltungsanforderungen historischer Bauwerke und Orte teilnehmen. Sie haben eine fundierte Wissensbasis zu den Grundlagen der Denkmalpflege und wissenschaftlichen Methoden sowie Kenntnisse von Denkmalpflege-Debatten der Vergangenheit und Gegenwart. Erwerb von Fachkompetenzen in den verschiedenen Feldern der Denkmalpflege und deren Anwendung an Praxisbeispielen.

Themen/Inhalte der LV

- Es werden die geschichtliche Entwicklung und die begleitend entstandenen Theorien der Denkmalpflege wie auch die wichtigsten internationalen Chartas und Denkmalschutzgesetze vorgestellt und vertieft.
- Die vielfältigen Aufgabenfelder der praktischen Baudenkmalpflege von der Erfassung und Inventarisierung, der Nutzungsfindung, der denkmalgerechten Planung und baulichen Umsetzung bis zur Bauwerkspflege werden aufgezeigt
- Anhand von ausgeführten Denkmalpflegeprojekten wird der Umgang mit Baudenkmalen im Kontext aktueller denkmaltheoretischer und gesellschaftlicher Entwicklungen bewertet.

Literatur

- Hubel, Achim: Denkmalpflege: Geschichte – Themen – Aufgaben. Eine Einführung, 2011
- Jokilehto, Jukka: A History of Architectural Conservation, 2009
- Schmidt, Leo: Einführung in die Denkmalpflege, 2008

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Prozessmanagement in der Denkmalpflege

Process Management in Built Heritage Conservation

LV-Nummer
vorher BBK313

Kürzel

Arbeitsaufwand
2 CP, davon 2 SWS als Vor-
lesung

Fachsemester
3. (empfohlen)

Veranstaltungsformen
Vorlesung

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Studierende erarbeiten ausgewählte Themen im Bereich des Bauwesens im historischen Kontext, von Planungsabläufen und ihren Zuständigkeiten und können an fachlichen Diskussionen bei der Weiterentwicklung und Erhaltung von baukulturellem Erbe teilnehmen. Studierende haben eine fundierte Wissensbasis in Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten verschiedener Ämter und Behörde und Kenntnisse des aktuellen Stands und zukünftiger Entwicklungen. - Erwerb von Fachkompetenzen in den Themen der verschiedenen Fachdisziplinen, die für die Arbeit im Umgang mit Kulturerbe wichtig sind.

Themen/Inhalte der LV

- Aufbau und Zusammensetzung verschiedener Behörden auf den einzelnen Ebenen zwischen städtischer- und europäischer Zuständigkeit. und Europa, wie z. B. Bauamt, untere und obere Denkmalschutzbehörden, Landesämter, Bundesämter etc.
- Grundlagen in den Genehmigungsverfahren einzelner Maßnahmen im Umgang mit baukulturellem Erbe
- Vorstellen und Einarbeitung der verschiedenen Fachsziplinen, die an Planungsvorgängen in diesem Bereich beteiligt sind.
- Grundlagen werden an ausgewählten Beispielen aus der Praxis vermittelt

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Rechtliche Grundlagen für den Umgang mit Kulturerbe

Legal instruments for cultural heritage measures

LV-Nummer

BBK314

Kürzel**Arbeitsaufwand**

2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung

Fachsemester

3. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Die Studierenden verstehen die Systematik und die tragenden Normen des Denkmalschutzgesetzes. Sie können einfache Fälle subsumieren und ausgewählte Entscheidungen in ihren Grundzügen richtig lesen. Die Bezüge zum BauGB und den Bauordnungen, insbesondere auch zu den gemeindlichen Satzungen können in der Hierarchie der Normen verortet werden. Sie erhalten Kenntnisse flankierender und determinierender Gesetze auf Bundes- und Landesebene, des UNESCO-Welterbes sowie des Förder- und des Steuerrechts, soweit Kulturdenkmäler betroffen sind. Sie erarbeiten die Themen der Bauleitplanung im Bereich des Umgangs mit baukulturellem Erbe und können an fachlichen Diskussionen in diesem Bereich teilnehmen.

Themen/Inhalte der LV

• Stand der Denkmalschutz Gesetzgebung in Deutschland • Geschichtlicher Abriss • Normenhierarchie • Denkmalschutz und Baurecht • UNESCO Weltkulturerbe • BImSchG, PFV • Kulturlandschaft • Maßgebliche Topoi des Denkmalschutzrechts • Förderrecht • Steuerrecht

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Projekt C: Planen und Bauen im historischen Kontext Project C: Planning and Building in Historic Context

Modulnummer 3060	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 3. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cristian Abrihan, Prof. Dr.-Ing. Michael Kloos

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Im Rahmen des Projektes erwerben die Studierenden Kenntnisse für eine Konzeptentwicklung zur denkmalgerechte Revitalisierung bzw. Weiterentwicklung eines Ortes, eines Gebäudeensembles oder eines Gebäudes. Das thematische Spektrum reicht hierbei von der archäologischen Stätte bis hin zum Gebäudeensemble der 70er Jahre.

Fokus und Bearbeitungsebene der Aufgabe wird durch die Studierenden selbst erarbeitet definiert. Schwerpunkt der Aufgabe liegt in der graphischen Darstellung in Form von Plänen und Modellen sowie eines zugehörigen Erläuterungsberichtes.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Im Zuge der Arbeit mit Praxisbezug werden dabei Prozesse der Empathie, des Moderierens und der konstruktiven Konfliktbewältigung erlernt. Auch können die Studierenden ihre Rolle, individuelle Ressourcen und Fähigkeiten innerhalb von Planungsgruppen kritisch reflektieren. Die Teilnahme am Projekt C befähigt die Studierenden, Grundlagen des Erhaltens und Bauens im historischen Kontext zu verstehen und anzuwenden. Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang Kenntnisse, eine belastbare Analyse des unmittelbaren und weiteren räumlichen Umfelds durchzuführen, auf dieser Basis grundsätzliche Entscheidungen des Erhaltens und Bauens im historischen Kontext abzuleiten und diese auf gestalterischer Ebene umzusetzen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

englischer Titel muss angepasst werden.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK343 Planen und Bauen im historischen Kontext (Proj, 3. Sem., 6 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Planen und Bauen im historischen Kontext
Planning and Building in historical context

LV-Nummer BBK343	Kürzel	Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS als Projekt	Fachsemester 3. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Projekt	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kompetenzen sind auf Modulebene beschrieben

Themen/Inhalte der LV

- Bearbeitung einer Bauaufgabe im Bestand, die genügend Raum lässt, um eine Beschäftigung auf verschiedenen Ebenen zu ermöglichen..
- Revitalisierung, bzw. Weiterentwicklung eines Ortes, Gebäudeensembles oder Gebäude.
- Ergänzung / Aufwertung eines historischen Bestandes (Gebäude, Frei- und Außenräume....)
- Thematisches Spektrum der zu bearbeitenden Objekte von der archäologischen Stätte bis Stadtensembles und Einzelgebäude
- Entwurfsprojekt und Begründung der Maßnahmen
- Schwerpunkt liegt in der graphischen Darstellung: Darlegung in Plänen, Modellen, Skizzen, etc...

Literatur

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

englischer Titel muss angepasst werden

Modul

Denkmalpflege und Welterbe Built Heritage Conservation and World Heritage

Modulnummer 4010	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 7 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch; Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Anne Bantelmann-Betz, Prof. Dr.-Ing. Michael Kloos

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Im Rahmen des Moduls „Denkmalpflege und Welterbe“ erlangen die Studierenden grundlegende und weiterführende Kenntnisse zum Umgang mit baukulturellem Erbe im Kontext der Denkmalpflege und des UNESCO-Welterbes. Hierzu gehört insbesondere der organisatorische und rechtliche Rahmen der UNESCO-Welterbekonvention und weiterer internationalen Chartas sowie die Vermittlung von Kenntnissen mit Bezug zum Erhalt und zur nachhaltigen Entwicklung und des Managements historischer Stadt- und Kulturlandschaften. Daneben werden im Modul Grundlagen und weiterführende Kompetenzen in der Organisation und in Arbeitsschwerpunkten in der angewandten Denkmalpflege, denkmalpflegerischen und planerischen Strategien im Umgang mit denkmalgeschützter Bausubstanz sowie der verantwortungsbewusste und praxisgerechte Umgang mit vorhandenen Denkmalwerten vermittelt.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Neben der Schulung fachbezogener Kommunikationskompetenz können sie Teamprozesse reflektieren und sind für die Besonderheiten von kooperativen und sozialen Gestaltungsprozessen sensibilisiert. Dafür können sie entsprechende Steuerungswerkzeuge adäquat einsetzen. Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer Art in der Gruppenarbeit mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

135 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

das Modul wird im Wesentlichen in englisch gelehrt. Hier sollte auch alles auf englisch stehen im Modulhandbuch. Dies gilt auch für LV Ebene

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK413 Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext (engl.) (V, 4. Sem., 3 SWS)
- BBK414 Strategien in der Denkmalpflege (engl.) (SU, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext (engl.)

Cultural Heritage in International Context (Engl.)

LV-Nummer BBK413	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Competencies / Objectives:

In the course "Cultural Heritage Conservation in International Context", an overview of culture-bound commonalities and differences in dealing with built cultural heritage in an international context is given based on important examples and case studies. In particular, this includes addressing key questions of the organisation and implementation the UNESCO-World Heritage Program.

Die Lehrveranstaltung "Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext" vermittelt anhand signifikanter Beispiele und Fallstudien einen Überblick über kulturell bedingte Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit baukulturellem Erbe im internationalen Kontext. Dabei werden insbesondere Schlüsselfragen in der Organisation Umsetzung des UNESCO-Welterbeprogramms thematisiert.

Themen/Inhalte der LV

- Course Content:
- Introduction: history and handling of built cultural heritage in Germany and in the context of the UNESCO World Heritage Convention
- Introduction to the notions of Outstanding Universal Value, authenticity and integrity
- Central questions to the notions of interculturality and transculturality in the World Heritage program
- Management of UNESCO World Heritage sites – tasks and conflicts
- Einführung: Geschichte und Umgang mit baukulturellem Erbe in Deutschland und im Rahmen der UNESCO-Welterbekonvention
- Einführung in die Begriffe des Außergewöhnlichen Universellen Werts, Authentizität und Integrität
- Zentrale Fragestellungen der Inter- und Transkulturalität im UNESCO-Welterbeprogramm
- Management von UNESCO-Welterbestätten: Aufgaben und Konflikte

Literatur

- UNESCO World Heritage Convention
- Operational Guidelines for the Implementation of the World Heritage Convention
- Weitere themenbezogene Literaturangaben erfolgen vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Historische Stadt- und Kulturlandschaften
Historic Urban and Cultural Landscapes

LV-Nummer BBK415	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Competencies / Objectives:

In the course, basic knowledge about the central questions of how to deal with complex and large urban and cultural landscapes is imparted, in particular in view of their conservation and sustainable development as well as conflict resolution strategies.

Die LV vermittelt Grundlagen zu zentralen Fragestellungen im Umgang mit komplexen und großflächigen Stadt- und Kulturlandschaften, insbesondere im Hinblick auf deren Erhaltung und nachhaltige Weiterentwicklung sowie Konfliktlösungsstrategien.

Themen/Inhalte der LV

Course Content:

- Introduction: UNESCO World Heritage – history and development
- UNESCO World Heritage: organization, stakeholders, and administration
- Historic urban and cultural landscapes in the UNESCO World Heritage Program: role, questions, stakeholders, potential for conflict
- Urban and landscape heritage protection: legal prerequisites
- Strategies and instruments for preserving and securing historic urban and cultural landscapes
- Einführung: UNESCO-Welterbe Geschichte und Entwicklung
- UNESCO-Welterbe: Organisation, Akteure und Verwaltung
- Historische Stadt- und Kulturlandlandschaften im UNESCO-Welterbeprogramm: Rolle, Fragen, Akteure, Konfliktpotenzial
- Städtebaulicher und landschaftlicher Denkmalschutz: Rechtliche Voraussetzungen
- Strategien und Instrumente der Erhaltung und Sicherung historischer Stadt- und Kulturlandschaften.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Strategien in der Denkmalpflege (engl.)
Strategies in Built Heritage Conservation

LV-Nummer BBK414	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Englisch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

The course "Strategies in Built Heritage Conservation" imparts knowledge on different strategies and methods within the field of conservation on national and international standards. The students are able to analyse existing fabric and historic places in regard to their significance on the basis of scientific approaches. They are able to develop a policy for historic sites being the basis of particular measures and methods. The students learn the basics of the conservation and management process in historic context.

Themen/Inhalte der LV

- Depiction of the conservation of built heritage with respect to their specific historical functions, constructions and building structures by means of case studies
- Different fields of conservation such as Building Conservation, Urban Conservation and Garden Conservation
- Definitions and concepts of the prevalent methods of preservation such as building survey and building documentation, conservation, restoration, renovation, maintenance, repair and rehabilitation as well as reconstruction.
- Presentation of several action strategies against the background of historic and recent conservation theories
- Communication with potential project partners, historic monuments protection authorities and state offices for historic monuments also in regard to organisation and methods of operation

Literatur

Burra Charter (1979/2013) Charter of Venice (1964) Petzet/Marder (1993): Praktische Denkmalpflege Schmidt, Leo (2008): Architectural Conservation: An Introduction Various ICOMOS Publications

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

das ganze Modul wird in englisch gelehrt. Hier sollte auch alles auf englisch stehen im Modulhandbuch. Dies gilt auch für LV Ebene

Modul

Kulturerbe und Vermittlung Cultural Heritage and Communication

Modulnummer 4020	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)		Leistungsart Prüfungsleistung	Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Anne Bantelmann-Betz

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Die Studierenden sind fähig, alle Aufgaben im Bereich Entwickeln und Planen im Bereich Baukulturerbe und die damit verbundenen Aufgaben von Entwurf und Gestaltung sowie Umsetzung und Management unter dem Aspekt der damit verbundenen kommunikativen Vermittlungsaufgaben zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, sich daran anschließende Kommunikationsmaßnahmen zu konzipieren und zu initiieren. Sie lernen, in diesem Rahmen verschiedene Formen der Beteiligung, der Mitsprache und Öffentlichkeitsarbeit kennen und anzuwenden. Sie sind fähig, Beteiligungsprozesse zu initiieren und in Planungsprozesse im Bereich Baukulturerbe konzeptionell zu verankern. Sie verfügen über ein breit angelegtes Querschnittswissen über intermediale Formate der Information, der Interaktion, der Vernetzung und der Kollaboration und können dieses Wissen zur Unterstützung interner wie externer Kommunikationen im Umfeld von Baukulturerbe-Prozessen anwenden. Dazu gehört auch die Methodenkompetenz, im Hinblick auf eine kreative Baukulturerbevermittlung unter Einsatz integrierter Kommunikations- und crossmedialer Vermittlungsstrategien zu innovativen Lösungen zu kommen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden haben gelernt, zielgruppen- und medienspezifische Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit als zentrale Skills in der Formulierung und Umsetzung von Baukulturerbe-Prozessen zu aktivieren. Insbesondere im Hinblick auf Selbststeuerung und Selbstorganisation, Selbstwirksamkeit und Selbstdesign sind sie in der Lage, diese Fähigkeiten im Kontext des problemlösungs- und projektorientierten Veranstaltungsformats auf ihr eigenes Studierverhalten anzuwenden. Sie sind darauf vorbereitet, die erworbenen Konzeptualisierungskompetenzen in Hinblick auf transdisziplinäre, interkulturelle und internationale Perspektiven zu erweitern. Teambuilding, Design und Network Thinking wie auch andere Muster gemeinsamen Handelns werden als Schlüsselkompetenzen erfahren und eigenständig praktiziert, um komplexe Aufgabenstellungen erfolgreich zu bearbeiten und zu innovativen Lösungen zu führen wie auch Transferleistungen zu erbringen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

dieses Modul hieß vorher Architektur und Gesellschaft. NACH den Erfahrungen der letzten Semester sollte die praktische Anwendung und die Kommunikation gestärkt werden. Die theoretischen Fächer, Architekturtheorie und Soziologie entfallen. Es wurden zwei neue LVs eingefügt - Präsentationsstrategien und Vermittlung und mediale Kompetenz Modulbeschreibung muss neu angepasst werden

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK423 Kommunikation im Kontext - Vermittlung und Beteiligung (V, 4. Sem., 2 SWS)
- BBK424 Kommunikation im Prozess - Methoden und Praktiken (SU, 4. Sem., 2 SWS)
- BBK424 Kommunikation im Prozess - Methoden und Praktiken (V, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kommunikation im Kontext - Vermittlung und Beteiligung
Communication in context – Mediation and Participation

LV-Nummer BBK423	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Studierenden lernen, den Bereich Baukulturerbe – kontextabhängig und zielgruppenbezogen – als interpretationsfähigen Bedeutungsraum zu verstehen, um unterschiedliche Vermittlungsaufgaben in Hinblick auf Information und Motivation zur Beteiligung zu erkennen. Insbesondere kennen sie Verfahren der Beteiligung in Planungsprozessen und können geeignete Partizipationsformate auch öffentlichkeitswirksam konzipieren. Sie sind auf das weiterreichende Ziel eingestellt, informative, kommunikative und interaktive Beiträge zur Erhaltung und Entwicklung im historischen Bestand zu leisten. Hierzu werden Sie befähigt, spezifische, insbesondere medienaffine Konzeptualisierungen und Beschreibungsformen von Planungsprozessen zu diskutieren, zu artikulieren und diese – an Fallbeispielen – anzuwenden.

Themen/Inhalte der LV

Unter unterschiedlichen Fragestellungen und aus verschiedenen Perspektiven wird das Erklärungs-, Darstellungs- und Vermittlungspotenzial verschiedener Fallbeispiele im Hinblick auf ausgewählte Präsentations- und Medienformate beispielhaft ausgelotet.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kommunikation im Prozess - Methoden und Praktiken

Communication in Process – Methods and Practice

LV-Nummer

BBK424

Kürzel**Arbeitsaufwand**

4 CP, davon 2 SWS als Vorlesung, 2 SWS als Seminaristischer Unterricht

Fachsemester

4. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung, Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit

V: jedes Semester
SU:

Sprache(n)

V: Deutsch
SU:

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Die Studierenden sind befähigt, unter strategischen Zielvorgaben spezifische Baukulturerbe-Themen zu identifizieren. Sie lernen, diese mit zielführenden Präsentations- und Kommunikationsstrategien zu koppeln und über den Einsatz geeigneter Methoden handlungsorientiert wie auch medien- und zielgruppenspezifisch zu vermitteln. Sie lernen, im Rahmen weitgespannter Kommunikationsszenarien Vermittlungsaufgaben zu konkretisieren, diese in qualifizierte Kreativkonzepte umzusetzen wie auch als Briefings an unterschiedliche Akteure der Gesellschaft zu adressieren. Übergreifendes Ziel der Veranstaltung ist es, das spezifische Vermittlungs- und Innovationspotenzial intermedialer Kommunikations- und Kooperationsformate zu erkennen und dieses – auf Basis leistungsfähiger Innovationsmethoden – für geeignete Verwendungs- und Nutzungskonzepte im Handlungsfeld Baukulturerbe inter- und transdisziplinär fruchtbar zu machen. Im Ergebnis lernen die Studierenden, die vorbereitenden Kreativ- und Briefingkonzepte in projektbezogene und thematisch fokussierte Medienkonzepte umzusetzen, und diese – wo möglich – auch in funktionelle Prototypen zu überführen und wirkungsspezifisch zu optimieren.

Themen/Inhalte der LV

Eingebettet in übergreifende Strategieszenarien werden ausgewählte intermediale Formate im Hinblick auf ihre medien-spezifischen Merkmale wie auf ihre Darstellungs- und Vermittlungspotenziale von Baukulturerbe beispielhaft untersucht und aufgabenbezogen angewendet. Der Weg hierhin wird unter Einsatz exemplarisch angelegter Methodenbaukästen und kreativen Praktiken geebnet.

Literatur**Medienformen****Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

diese LV anstelle von Architektur und Raumsoziologie

Modul

Projektmanagement im historischen Kontext Project Management in Historic Context

Modulnummer 4030	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 6 CP, davon 5 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cristian Abrihan

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Ziel ist das Sensibilisieren und das Entwickeln von Fähigkeiten und fachlichen Kompetenzen im Umgang mit Projekten im historischen Kontext. Studierende erlernen die Fähigkeit, Ansätze und Methoden im Bereich des Projektmanagements und der Projektentwicklung mit dem Fokus auf Bestandsobjekte zu verstehen, anzuwenden und an Praxisbeispielen zu entwickeln. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Projektmanagement im historischen Kontext“ vermittelt Kenntnisse über Planungs- und Genehmigungsabläufe mit den Schwerpunkt auf denkmalpflegerische Gutachten und Entwicklung von Bestandsobjekten sowie Neuplanungen im historischen Kontext. Im Modul „Projektmanagement im historischen Kontext“ werden die steuernden Aktivitäten für diese Prozesse vermittelt. Dazu zählen Kosten- und Terminplanung sowie Qualitätssicherung. Die Lehrveranstaltung Projektentwicklung in der Denkmalpflege rundet das Modul ab. Methoden und Kenntnisse über diesen für Bau- und Revitalisierungsprojekte sehr wichtigen Vorgang werden in Vorlesungen und Übungen vermittelt, um die Zusammenhänge zwischen ökonomischen, funktionalen und genehmigungsrechtlichen Bedingungen bei einer Projektentwicklung zu verstehen, insbesondere bei Objekten im historischen Kontext.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer und betriebswirtschaftlicher Art mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen. Ein professioneller Umgang mit teaminternen und prozessimmanenten Konflikten und deren konstruktive Lösung wird erlernt.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

75 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

105 Stunden

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- BBK433 Grundlagen der Projektsteuerung (V, 4. Sem., 2 SWS)
- BBK434 Immobilienökonomie (V, 4. Sem., 1 SWS)
- BBK435 Projektentwicklung in der Denkmalpflege (V, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Projektsteuerung Basic Skills for Project Management

LV-Nummer BBK433	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Vorlesung soll den Studierenden einen Einblick in die Grundlagen der Projektsteuerung ermöglichen. Gerade im Fall von Bestandsobjekten und denkmalgeschützten Bauten wo jede Entwurfsarbeit am Objekt spezifische Kenntnisse und dem Bestand angemessene Strategien erfordert, bietet eine qualifizierte Projektsteuerung nicht nur den Bauherren, sondern auch anderen Projektbeteiligten Vorteile. Dazu gehören beispielsweise eine fachlich und inhaltlich klare und umfassende Formulierung der Aufgabenstellung und damit eine größere Sicherheit für die Projektdurchführung, die verbesserte Transparenz und Kommunikation für alle Projektbeteiligten durch die professionelle Vorbereitung, Organisation und Dokumentation der Informationsflüsse, zusätzliche Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrollen im Interesse des Bauherrn.

Themen/Inhalte der LV

Folgende Leistungen der Projektsteuerung und deren Anwendung an verschiedenen Projekten in der Praxis werden vermittelt und analysiert. 1. Klärung der Aufgabenstellung, Erstellung und Koordinierung des Programms für das Gesamtprojekt. 2. Klärung der Voraussetzungen für den Einsatz von Planern und Planerinnen und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (Projektbeteiligte). 3. Aufstellung und Überwachung von Organisations-, Termin- und Zahlungsplänen, bezogen auf Projekt und Projektbeteiligte. 4. Koordinierung und Kontrolle der Projektbeteiligten, mit Ausnahme der ausführenden Firmen. 5. Vorbereitung und Betreuung der Beteiligung von Planungsbetroffenen. 6. Fortschreibung der Planungsziele und Klärung von Zielkonflikten. 7. Laufende Information der Auftraggeber über die Projektabwicklung und rechtzeitiges Herbeiführen von Entscheidungen der Auftraggeber, 8. Koordinierung und Kontrolle der Bearbeitung von Finanzierungs-, Förderungs- und Genehmigungsverfahren.

Darüber hinaus werden die Studierenden mit Projektsteuerungswerkzeugen wie z.B. Methoden der Terminplanung, technische Baukalkulation und Teambildungsmaßnahmen vertraut gemacht.

Literatur

- Preuß, Norbert; Projektmanagement von Immobilienprojekten; 2. Auflage; Springer Vieweg
- AHO Heft Nr. 9, Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Stand März 2009
- Berner, Fritz; u.a., Grundlagen der Baubetriebslehre 2 2. Auflage, Springer Vieweg
- Walter Jakoby, Projektmanagement für Ingenieure, 3.Auflage, Springer Vieweg
- Bernd Kochendörfe / Markus G. Viering / Jens H. Liebchen, Bau-Projekt-Management – Grundlagen und Vorgehensweise, 2.Auflage, Teubner
- Christoph Motzko, Praxis des Bauprozessmanagements - Termine, Kosten und Qualität zuverlässig steuern, Ernst & Sohn

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Immobilienökonomie
Real Estate Economics

LV-Nummer BBK434	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 1 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Vorlesung führt in die immobilienökonomischen Grundlagen ein. Der Schwerpunkt liegt dabei die kalkulativen Praktiken bei der Etablierung internationaler Immobilienmärkte zu thematisieren. Wie wird der Wert einer lokalen Immobilie international wahrgenommen und eingeschätzt. Die Rolle der Immobilienwirtschaft in der Erhaltung und Entwicklung der gebauten Substanz, die Bedeutung von Wirtschaftsüberlegungen in der Planung und Ausführung werden anhand von konkreten Beispielen dargestellt und analysiert. Darüber hinaus werden die funktionalen Aspekte der Immobilieninvestition und -finanzierung, der Immobilienanalyse und -bewertung sowie des Immobilienmarketings vermittelt.

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in die Immobilienökonomie
- Phasenorientierte Aspekte des Immobilienmanagements
- Funktionsspezifische Aspekte des Immobilienmanagements
- Strategiebezogene Aspekte des Immobilienmanagements
- Lebenszyklus von Immobilien

Literatur

- Schulte, Karl-Werner, Immobilienökonomie, Betriebswirtschaftliche Grundlagen (2015), 5. Auflage Oldenburg Wissenschaftsverlag GmbH, München
- Möller, Dietrich-Axel, Planungs- und Bauökonomie (2015), 6. Auflage, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenburg Wissenschaftsverlag GmbH, München

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projektentwicklung in der Denkmalpflege
Project Development in Heritage Conservation

LV-Nummer BBK435	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Denkmalpflege kann sich bei der Erfüllung ihrer Aufgabe auf ein solides methodisches Instrumentarium stützen. In der Regel sind auch die rechtlichen Rahmenbedingungen klar. Dennoch können innerfachlich und in der breiteren Öffentlichkeit widersprüchliche Auffassungen zu geplanten denkmalpflegerischen Maßnahmen entstehen. In solchen Situationen sind unabhängige Fachgutachten gefragt, die aus einer verlässlichen Analyse des Problems heraus klar argumentierend, nachvollziehbar und glaubwürdig Position beziehen, damit entsprechend nachhaltige Entscheide gefällt werden können. International anerkannte Grund- und Leitsätze der Denkmalpflege sind dabei wegweisend. Die Erstellung von Machbarkeitsstudien ist deshalb eine in hohem Maße verantwortungsvolle Aufgabe, die jenseits politischer Erwägungen einzig dem Gegenstand des Gutachtens verpflichtet ist und von den Verfassern und Verfasserinnen unbestrittene Integrität und Unabhängigkeit abverlangt. Die Studierenden erkennen die Anforderungen an eine Projektentwicklung und deren zugehörigen Planung. Hierzu gehört insbesondere die Anwendung der Gesetze und zugehörigen Richtlinien für Bauungspläne sowie das Bauordnungsrecht des jeweiligen Bundeslandes. Die Studierenden erschließen die Phasen der Projektentwicklung. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Strategien der Projektentwicklung und lernen Risiken und Chancen einer Projektidee und Bauaufgabe im Sinne einer Machbarkeitsstudie aus der Sicht der Denkmalpflege einzuschätzen.

Themen/Inhalte der LV

Folgende Grundlagen und Kenntnissen werden vermittelt: - Ablauf und Anforderungen an die Projektentwicklung - Die Phasen der Projektentwicklung - Chancen und Risiken in der Projektentwicklung - Marktanalysen sowie Bewertung von verschiedenen Standorten durch Bildung von Bewertungskriterien - Developmentrechnungen zur ersten Abschätzung der notwendigen Investition und der erwarteten Beträge - Beurteilung der öffentlich-rechtlichen Planungssituation

Literatur

- Alda, W., Hirschner, J. (2014), Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft – Grundlagen für die Praxis, 5. Auflage, Wiesbaden: Vieweg + Teubner, 2014
- Brauer, K.-U. (2013), Grundlagen der Immobilienwirtschaft – Recht – Steuern – Marketing – Finanzierung – Bestandsmanagement – Projektentwicklung, 8. Auflage, Wiesbaden: Springer, 2013
- Lederer, Maximilian (2016), Redevelopment von Bestandsimmobilien – Planung, Steuerung und Bauen im Bestand, 3. Auflage, Berlin: Bauwerk, 2016
- Schulte, K.-W., Bone-Winkel, S. (2008), Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage, Köln: Immobilien-Manager, 2008
- Sommer, H. (2016), Projektmanagement im Hochbau – mit BIM und Lean Management, 4. Auflage, Heidelberg Berlin, Springer Vieweg 2016

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Projekt D: Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext
Project D: Assessment and Development in Historic Context

Modulnummer 4040	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cristian Abrihan, Prof. Dr. phil. Anne Bantelmann-Betz

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Vertiefung der Bestandsdokumentation sowie der Bestands- und Ortsanalyse in Hinblick auf Denkmalwerte und Erhaltungswerte von historischen Einzelbauwerken, Ensembles und städtebaulichen Strukturen. Die Studierenden lernen methodische Grundlagen der Baudenkmalpflege und der städtebaulichen Denkmalpflege anzuwenden, und diese an einem konkreten Praxisbeispiel in Eigen- und Gruppenarbeit unter verschiedenen Aufgabenstellungen durchzuführen. Ausarbeitung von Datenbanken, Werteplänen, gutachterlichen Stellungnahmen o.ä. mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung historischer Orte, beispielsweise zur Vorbereitung von Nutzungskonzepten, Denkmalpflegeplänen, Handlungsempfehlungen, Gestaltungsrichtlinien, Erhaltungssatzungen etc. Vertiefung der Archivforschung und des wissenschaftlichen Arbeitens. Vertiefung versch. Schutzinstrumente.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Teilnahme am Projekt D befähigt die Studierenden, Grundlagen des Prozessmanagements und der Projektentwicklung zu verstehen und anzuwenden. Die Studierenden erwerben darüber hinaus analytische Kenntnisse, um diese Prozesse zu reflektieren, um Prioritäten in Entscheidungsverläufen festzulegen und diese so in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen. Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen. Sie üben den Austausch mit Projektpartnern wie Denkmalfachbehörden, Denkmalschutzämtern, Interessensvertretern im Bereich Bauen, Planen sowie Denkmaleigentümern und -bewohnern.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

dieses Modul hatte vorher noch den Schwerpunkt Förderanträge, dies wurde ersetzt durch den Schwerpunkt Bewertung und Gutachten Modulbeschreibung anpassen und neuer englischer Titel

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK443 Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext (Proj, 4. Sem., 6 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bewerten und Entwickeln im historischen Kontext

Project D: Assessment and Development in Historic Context

LV-Nummer

BBK443

Kürzel**Arbeitsaufwand**

8 CP, davon 6 SWS als Projekt

Fachsemester

4. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Projekt

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Kompetenzen sind auf Modulebene beschrieben

Themen/Inhalte der LV

- An ausgewählten Beispielen sollen eine Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse vorgenommen werden.
- Das Projekt behandelt i.d.R. einen denkmalgeschützten Bereich, der unter denkmalpflegerischen und planungsrechtlichen wie -konzeptuellen Fragestellungen untersucht und weiterentwickelt werden soll.
- Ausgearbeitet werden können je nach Thema Denkmalpflegekonzepte, Nutzungskonzepte, Gestaltungsrichtlinien, etc.
- Im Projekt werden rechtliche Grundlagen wie Denkmalschutzgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung etc. vermittelt und angewendet
- teilweise ist eine Verknüpfung mit Projekt C möglich. Ggf. können Teile als Vorarbeiten für weitere Projekte/Module genutzt werden und umgekehrt.

Literatur

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (2013): Handbuch Städtebauliche Denkmalpflege.

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Wahlpflicht: Überfachliche Kompetenzen
Required Elective: Interdisciplinary Skills

Modulnummer 4050	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 2 CP, variable SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Fremdsprache	
Fachsemester 4. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung o. Studienleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)
Die Wahlfächer ermöglichen es den Studierenden Fähigkeiten und Kompetenzen entsprechend Ihrer Neigungen oder Interessen zu vertiefen. Entsprechend der eigenen Schwerpunktbildung sind die Wahlfächer folgenden Richtungen zugeordnet: Schlüsselkompetenzen zusammen mit dem Carrier Center der Hochschule Fremdsprachen zusammen mit dem Sprachenzentrum der Hochschule Management Allgemeinwissenschaften Technikwissenschaften Darstellen und Gestalten

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen.

Prüfungsform

Je nach Auswahl

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

30 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

30 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

• Auswahl 1 aus dem Angebot Competence & Career Center/Sprachenzentrum (, 1. Sem., 2 SWS) • Auswahl 2 aus dem Angebot Competence & Career Center/Sprachenzentrum (, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Wahlpflichtveranstaltung/en:

- Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center (-, 4. Sem., SWS)
- Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums (-, 4. Sem., SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center
Selection from Course Offer at Competence & Career Center

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

- Studiengang: Architektur
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center

- Studiengang: Baukulturerbe | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center

- Studiengang: Architektur | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center

- Studiengang: Architektur | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center

- Studiengang: Baukulturerbe | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kompetenzen und Ziel variieren mit der Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center der Hochschule RheinMain

Themen/Inhalte der LV

Auswahl aus dem Angebot des Competence & Career Center

Literatur

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums
Selection from Course Offer at Language Center

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 4. (empfohlen)
Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Fremdsprache	

Verwendbarkeit der LV

- Studiengang: Architektur
 - Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
 - Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
 - Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums
-
- Studiengang: Baukulturerbe | Bauen mit Bestand
 - Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
 - Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
 - Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums
-
- Studiengang: Architektur
 - Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
 - Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
 - Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums
-
- Studiengang: Architektur | Bauen mit Bestand
 - Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
 - Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
 - Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums
-
- Studiengang: Architektur | Bauen mit Bestand
 - Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
 - Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
 - Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums
-
- Studiengang: Baukulturerbe | Bauen mit Bestand
 - Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
 - Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
 - Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Grundlagen und Vertiefung in den im Sprachenzentrum angebotenen Fremdsprachen

Themen/Inhalte der LV

Auswahl aus dem Angebot des Sprachenzentrums.

Literatur

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Bauwerkserhaltung und Instandsetzung Building Preservation and Restoration

Modulnummer 5010	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 10 CP, davon 9 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Christoph Duppel

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls Bauwerkserhaltung und Instandsetzung haben die Studierenden breite und integrierte Kenntnisse über den Aufbau und die materialspezifische Eigenschaften der Baustoffe Stein, Holz, Eisen bzw. Stahl und Beton. Sie besitzen die Fähigkeit, Ausprägung und Ursachen von Materialschädigungen zu erkennen und durch geeignete Untersuchungsmethoden bzw. Prüfverfahren zu bewerten. Die Studierenden können Handlungsstrategien und Vorgehensweisen im Hinblick einer behutsamen und denkmalverträglichen Gebäudeinstandsetzung benennen und sind in der Lage Methoden zur Sanierung bzw. Revitalisierung zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer und technischer Art in der Gruppenarbeit mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen. Durch den Wechsel von inhaltlichen Inputs mit Einzel- und Gruppenaktivitäten sowie ein abschließendes Fazit mit Ausblick auf die nächste Lehrveranstaltung soll den Erwerb interdisziplinärer Kompetenzen erleichtern und die Inhalte unterschiedlicher Vorlesungen miteinander zu verknüpfen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. mündliche Prüfung o. Klausur (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

300 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

135 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

165 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK515 Bauerkundung und Schadensbeurteilung (SU, 5. Sem., 4 SWS)
- BBK514 Bauschäden und Bausanierung (V, 5. Sem., 2 SWS)
- BBK513 Instandsetzungsbezogene Materialkunde (V, 5. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bauerkundung und Schadensbeurteilung
Building survey and damage assessment

LV-Nummer BBK515	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon 4 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Bauerkundung und Schadensbeurteilung erlangen die Studierenden die Fähigkeit, grundlegende Erkundungen am Bauwerk durchzuführen, Schäden zu erkennen und durch geeignete Untersuchungsmethoden bzw. Prüfverfahren deren Ursache und Ausprägung zu bewerten. Die Studierenden erlernen, grundlegende Bauwerkserkundung und Baustoffuntersuchungen vor Ort bzw. im Labor durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren. Sie kennen die spezifischen labortechnischen Untersuchungsmethoden und sind in der Lage, deren Einsatz hinsichtlich der zielgerichteten Beurteilung einer Schadensursache zu planen. Die Studierenden kennen Funktionsweisen, Möglichkeiten und Grenzen weiterführender (zerstörungsfreier) Erkundungsmethoden und sind in der Lage die verschiedenen Verfahren hinsichtlich Ihres Einsatzes an denkmalgeschützter Bausubstanz einzuschätzen.

Themen/Inhalte der LV

- Grundsätzliche Herangehensweisen und Methoden bei der Bauwerkserkundung
- Grundlegende optische Erkundungsmethoden am Bauwerk
- Methoden zur Erkundung des inneren Gefügestandes von Bauteilen
- Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden
- Untersuchungen am Baustoff Beton
- Untersuchungen an Mauerwerk aus natürlichen oder künstlichen Steinen
- Untersuchungen am Baustoff Holz
- Untersuchungen am Baustoff Stahl
- Baugrundtechnische Untersuchungen

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bauschäden und Bausanierung
Building Damage and Restoration

LV-Nummer BBK514	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Lehrveranstaltung Bauschäden und Bausanierung steht im Kontext mit den Inhalten der Lehrveranstaltungen 'Bauerkundung und Schadensaufnahme' und 'Instandsetzungsbezogene Materialkunde'. Ausgehend von erkannten Mängeln und Schäden am Bauefuge sind die Studierenden in der Lage, Grundsätze, Handlungsstrategien und Vorgehensweisen im Hinblick einer behutsamen und denkmalverträglichen Instandsetzung zu benennen. Sie sind vertraut mit den Methoden zur Sanierung bzw. Revitalisierung vorhandener Bausubstanz und in der Lage, diese entsprechend der denkmalpflegerischen, ästhetischen und technischen Anforderungen einer Bewertung zu unterziehen.

Themen/Inhalte der LV

- Herangehensweise an eine Sanierungsaufgabe
- Methoden der denkmalgerechten Sanierung
- Betonsanierung
- Instandsetzung von Mauerwerk
- Instandsetzung von Holztragwerken
- Instandsetzung von Stahltragwerken
- Baugrundertüchtigung

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Instandsetzungsbezogene Materialkunde
Restoration-Related Materials Science

LV-Nummer
BBK513

Kürzel

Arbeitsaufwand
4 CP, davon 3 SWS als Vor-
lesung

Fachsemester
5. (empfohlen)

Veranstaltungsformen
Vorlesung

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung Instandsetzungsbezogene Materialkunde haben die Studierenden breite und integrierte Kenntnisse über den Aufbau und die materialspezifischen Eigenschaften der Baustoffe Stein, Holz, Eisen bzw. Stahl und Beton. Sie sind in der Lage, Ursachen von Materialschädigungen zu erkennen und zu bewerten. Im Hinblick auf Instandsetzungsmaßnahmen besitzen die Studierenden Kenntnisse zum denkmalgerechten Einsatz und der Kompatibilität von Werkstoffen.

Themen/Inhalte der LV

- Allgemeine Materialkunde (Stein, Holz, Eisen/Stahl, Beton, Mörtel)
- Vertiefung auf historische Baustoffe
- Materialbedingte Bauwerksschäden
- Methoden zur vorbeugenden materialtechnischen Schadensvermeidung
- Werkstofftechnische Aspekte bei der Sanierung

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Raumklima und Energetisches Sanieren Indoor Space Conditioning and Energy-Efficient Restoration

Modulnummer 5020	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 4 CP, davon 4 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dipl. Arch. ETH Sascha Luippold

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Die Studierenden werden befähigt die unterschiedlichen bauphysikalischen und gebäudetechnischen Parameter des Raumklimas als Werkzeuge des architektonischen Entwurfes zu erkennen und bewusst einzusetzen. Darüber hinaus werden vertiefende Kenntnisse zur gezielten Optimierung des Energiebedarfes von bestehenden Gebäuden ausgebildet und in die Fähigkeit erarbeitet, diese im Kontext eines umfassenden Nachhaltigkeitsbegriffes zu bewerten.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen. Die Studierenden sind nach Teilnahme am Modul in der Lage, Konzeptionsprozesse zu moderieren und Herausforderungen thematischer wie sozialer Art in der Gruppenarbeit mithilfe ausgewählter Methoden konstruktiv zu lösen.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung (*Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.*)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK524 Energetisches Sanieren (V, 5. Sem., 2 SWS)
- BBK523 Raumklima Grundlagen (V, 5. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Energetisches Sanieren
Energy-Efficient Restoration

LV-Nummer BBK524	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Es werden vertiefende Kenntnisse für die Anwendung architektonischer Strategien, bauphysikalischer Prinzipien und gebäudetechnischer Systeme zur gezielten Optimierung des Energiebedarfes von bestehenden Gebäuden ausgebildet. Die Studierenden werden befähigt komplexe gebäudetechnologische und bauphysikalische Zusammenhänge zu verstehen, die individuelle Kombination verschiedener Systeme und Maßnahmen zu bewerten und die energiebezogenen Lebenszyklusabläufe von Gebäuden zu überblicken. Das Verständnis für die Betrachtung energierelevanter Maßnahmen im Kontext eines umfassenden Nachhaltigkeitsbegriffes unter besonderer Berücksichtigung bestandserhaltender Aspekte wird entwickelt.

Themen/Inhalte der LV

- Unter Erörterung eines weitgreifenden Nachhaltigkeitsbegriffes werden die unterschiedlichen Maßnahmen zur Verbesserung von Energiebereitstellung und Ressourcenverbrauch in der Sanierung und im Betrieb von bestehenden Gebäuden kritisch analysiert und unter Berücksichtigung der menschlichen Behaglichkeitsanforderungen und klimatischen Einflussfaktoren in den Zusammenhang einer denkmalpflegerischen Betrachtung der Bausubstanz gestellt.
- Es werden vertiefende Grundlagen der Gebäudetechnologie und der thermischen Bauphysik behandelt.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Raumklima Grundlagen

Indoor Space Conditioning Basics

LV-Nummer

BBK523

Kürzel**Arbeitsaufwand**

2 CP, davon 2 SWS als Vorlesung

Fachsemester

5. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Studierende erarbeiten die Themen Raumklima und Energieeffizienz und können fachliche Diskussionen im Bereich Gebäudetechnik und Architektur verstehen und teilnehmen. Sie haben eine fundierte Wissensbasis in den verschiedenen Abhängigkeiten zwischen Raumklima, Lufttemperatur, relative Luftfeuchte, der räumlichen Wärmestrahlung, sowie der hygienischen Luftqualität und den Lichteigenschaften des Raumes. Sie verstehen die Abhängigkeiten zwischen dem Wohlbefinden des Menschen in Innenräumen und dem Raumklima. Die Studierenden werden befähigt diese Parameter als Werkzeuge des architektonischen Entwurfes zu erkennen und nach dem aktuellen Stand der Forschung bewusst einzusetzen.

Themen/Inhalte der LV

- Es werden die notwendigen Grundlagen der Gebäudetechnologie und der thermischen Bauphysik behandelt.
- Auf Basis von menschlichen Behaglichkeitsanforderungen und klimatischen Einflussfaktoren wird das Zusammenspiel von passiven und aktiven Strategien zur gezielten Kontrolle der raumklimatischen Verhältnisse vermittelt.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Wahlpflicht: Vertiefende Kompetenzen
Required Elective: Advanced Skills

Modulnummer 5030	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 8 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Zusammengesetzte Modulprüfung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Das Angebot der Wahlpflichtfächer wird jedes Semester aktualisiert und zusammen mit Informationen zu eventuellen Teilnahmebegrenzungen und dem Verfahren zur Zulassung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn durch Aushang am schwarzen Brett des Studiengangs oder auf der Internetseite des Fachbereichs oder über das Portal der Hochschule unter dem Studiengang bekannt gegeben. Allen Studierenden wird ein Platz in einer der angebotenen Wahlpflichtveranstaltungen sichergestellt. Ein Anspruch auf einen Platz in einem bestimmten Wahlpflichtmodul besteht jedoch nicht.

Begründung für zusammengesetzte Modulprüfung

Modulverantwortliche(r)

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Die Wahlfächer ermöglichen es den Studierenden Fähigkeiten und Kompetenzen entsprechend Ihrer Neigungen oder Interessen zu vertiefen. Entsprechend der eigenen Schwerpunktbildung im Bau- und Planungswesen sind die Wahlfächer folgenden Richtungen zugeordnet: Allgemeinwissenschaften, Technikwissenschaften, Darstellen und Gestalten. Die Kompetenzen varrieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden verfügen über geeignete Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Team- und Kommunikationsfähigkeiten, die Fähigkeit zur Literaturrecherche sowie interkulturelle Kompetenzen.

Zusammensetzung der Modulnote

Prozentual gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

-faches der CP

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Wahlpflichtveranstaltung/en:

- Ausgewählte Kapitel der Baudokumentation (SU, 5. Sem., 2 SWS)
- Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I (-, 5. Sem., SWS)
- Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II (-, 5. Sem., SWS)
- Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB III (-, 5. Sem., SWS)
- Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB IV (-, 5. Sem., SWS)
- Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB V (-, 5. Sem., SWS)
- Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB VI (-, 5. Sem., SWS)
- CAD in der Denkmalpflege (SU, 5. Sem., 2 SWS)
- Historische Bautechniken (SU, 5. Sem., 2 SWS)
- Historische Stadtentwicklung (S, 5. Sem., 2 SWS)
- Partizipations- und Distributionsmedien (SU, 5. Sem., 2 SWS)
- UNESCO-Welterbe-Management (SU, 5. Sem., 2 SWS)
- UNESCO-Welterbe-Management (Vertiefung) (SU, 5. Sem., 2 SWS)
- Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden in der praktischen Anwendung (SU, 5. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Ausgewählte Kapitel der Baudokumentation

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 4. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Basiskenntnisse verschiedener Methoden der Bauaufnahme und Dokumentation. Kenntnis und Anwendung des tachymetrischen Bauaufmaßes und der Methode "Structure from Motion". Erstellen aussagekräftiger Pläne eines historischen Gebäudes

Themen/Inhalte der LV

-Messen, Zeichnen und Bewerten eines ausgewählten, historisch interessanten Gebäudes oder Gebäudeensemble als Blockveranstaltung -Zeichnerische Auswertung der Messungen und Anfertigen von Grundrissen, Ansichten und Schnitten, Anfertigen einer Fotodokumentation

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

- Studiengang: Baukulturerbe | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I

- Studiengang: Architektur | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I

- Studiengang: Architektur
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB I

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Kompetenzen variieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Themen/Inhalte der LV

Inhalte entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Kein Prüfungstyp definiert

Prüfungsform

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 4 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

- Studiengang: Architektur | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II

- Studiengang: Baukulturerbe | Bauen mit Bestand
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II

- Studiengang: Architektur
- Modul: Wahlpflichtangebot Architektur 2
- Lehrveranstaltungsliste: Wahlpflichtangebot Architektur
- Lehrveranstaltung: Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB II

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Kompetenzen variieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Themen/Inhalte der LV

Inhalte entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Kein Prüfungstyp definiert

Prüfungsform

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB III

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 6 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Kompetenzen variieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Themen/Inhalte der LV

Inhalte entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Kein Prüfungstyp definiert

Prüfungsform

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

180 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB IV

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 5. (empfohlen)
------------------	---------------	--	---------------------------------------

Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)
---	-------------------------------------	-------------------

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Kompetenzen variieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Themen/Inhalte der LV

Inhalte entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Kein Prüfungstyp definiert

Prüfungsform

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB V

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 5 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Kompetenzen variieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Themen/Inhalte der LV

Inhalte entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Kein Prüfungstyp definiert

Prüfungsform

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswahl aus dem Angebot der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs AuB VI

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 8 CP, davon SWS als keine Lehrform	Fachsemester 5. (empfohlen)
------------------	---------------	--	---------------------------------------

Veranstaltungsformen keine Lehrform	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n)
---	-------------------------------------	-------------------

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Kompetenzen variieren durch das breit gestreute Angebot der Lehrveranstaltungen. Sie entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Themen/Inhalte der LV

Inhalte entsprechen der jeweiligen Auswahl aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Kein Prüfungstyp definiert

Prüfungsform

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

CAD in der Denkmalpflege

CAAD in Heritage Conservation

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kennenlernen qualitativer und quantitativer Anforderungen an CAD-Zeichnungen für die objektgerechte Darstellung von Baudenkmalen. Vermögen, die 2D- und 3D-Werkzeuge bestehender CAD-Software in Bezug auf die Darstellungsaufgaben in der Denkmalpflege bewerten zu können.

Themen/Inhalte der LV

- Vermittlung der bestehenden Anforderungen an eine im Denkmalpflegekontext erstellte CAD-Zeichnung (verformungsgerechte, objektbeschreibende Wiedergabe).
- Darstellung der notwendigen Software-Funktionalitäten und exemplarische Vorstellung bestehender Softwarelösungen.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Historische Bautechniken
Historic Building Techniques

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Historische Bautechniken“ erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu einer für eine bestimmte Zeit und/oder Region typische Bautechnik (z.B. Römische Bautechnik, Norddeutscher Backsteinbau, Betonbauten der Moderne, etc.). Das mit wechselndem Schwerpunkt stattfindende Seminar befähigt die Studierenden, die jeweiligen Bautechniken in all ihren Facetten und Ausprägungen kennenzulernen und die material- und herstellungstechnischen Besonderheiten zu erfassen. Zentraler Bestandteil dieser Lehrveranstaltung bildet - neben einführenden Vorlesungen und Referaten mit verschiedenen Themenschwerpunkte - eine themenbezogene Exkursion, um die erlangten Kenntnisse anhand konkreter Bauwerke zu vertiefen.

Themen/Inhalte der LV

- Spezifische Eigenarten der thematisierten Bautechnik
- Einordnung in bautechnikgeschichtlichen Kontext
- Verwendete Materialien
- Herstellungstechnik
- Erhalt und Sanierung

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Historische Stadtentwicklung

Historic Urbanization

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminar	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminar	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Auseinandersetzung mit gebauten historischen Zusammenhängen, Architektur und Baukultur in kleineren Stadträumen, Stadtteilen oder ganzen Städten. Vertiefung der Kenntnisse zur Bau- und Stadtbaugeschichte. Fähigkeiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Themenbearbeitung in Form des Forschenden Lernens.

Themen/Inhalte der LV

- Bearbeitung eines selbstgewählten Forschungsthemas, im Rahmen einer übergeordneten Fragestellung zum Städtewesen.
- Untersuchungen an und in Städten im Wesentlichen von der Antike bis in die Neuzeit.

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Partizipations- und Distributionsmedien
Participation and Distribution Media

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 3. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kenntnis über Methoden und Techniken (z.B. Webmedien), die es einem Moderator im Umgang mit Kulturgütern ermöglicht, Projektbeteiligte und ggf. eine Öffentlichkeit an Prozessen der Projektierung teilhaben und mitgestalten zu lassen. Erkennen, für welche Prozesse Partizipations- und Distributionsmedien geeignet sind. Allgemeine Medienkompetenz.

Themen/Inhalte der LV

- Das Seminar zeigt am Beispiel einer professionellen E-Learning-Plattform, welche Möglichkeiten aktuelle Partizipations- und Distributionsmedien ihren Nutzern bieten.
- Die Studierenden lernen Module wie Foren, Wikis, etc. zu bedienen und für Moderations- und Vermittlungszwecke zu nutzen.
- Das Seminar ist als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert und macht selbst intensiven Gebrauch von den zu vermittelnden Medien.

Literatur

Medienformen

E-Learning-Plattform

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

UNESCO-Welterbe-Management
UNESCO World Heritage Management

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n)	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 3. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „UNESCO Welterbe-Management“ werden grundlegende Kenntnisse zu UNESCO Welterbestätten und deren Management vermittelt. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen ersten Einblick in diese Thematik, steht in unmittelbarem Bezug zu den Vorlesungen „Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext“ und „historische Stadt- und Kulturlandschaften“. Das Wahlpflichtfach erweitert deren Lehrinhalte durch die Erörterung aktueller Fragen des Managements von UNESCO-Welterbestätten, die anhand konkreter Fallstudien sowie einer Exkursion veranschaulicht und diskutiert werden.

Themen/Inhalte der LV

- UNESCO-Welterbe: Zentrale Akteure
- UNESCO-Welterbe: Managementaufgaben
- UNESCO-Welterbe: Managementinstrumente
- UNESCO-Welterbe: Praktische Fragen des Managements und Fallbeispiele
- UNESCO-Welterbemanagement: Praktische Vertiefung (Exkursion)

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

UNESCO-Welterbe-Management (Vertiefung)

UNESCO World Heritage Management (advanced skills)

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 3. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Lehrveranstaltung "UNESCO-Welterbemanagement (Vertiefung)" baut unmittelbar auf den Vorlesungen „Baukulturelles Erbe im internationalen Kontext“ und „historische Stadt- und Kulturlandschaften“ auf und vermittelt einen tiefer gehenden Einblick in aktuelle Fragen des Managements von UNESCO-Welterbestätten. Dabei können Studierende in Rücksprache mit dem Dozenten eine Fallstudie eigener Wahl vertiefend analysieren und hierzu ein Exposé ausarbeiten.

Themen/Inhalte der LV

- UNESCO-Welterbemanagement: Fragen und Aufgaben in Historischen Stadtlandschaften
- UNESCO-Welterbemanagement: Fragen und Aufgaben in Kulturlandschaften
- UNESCO-Welterbemanagement: Konflikte und Evaluierungsmethoden
- UNESCO-Welterbemanagement: Konflikte, Mediation, Vermittlung

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden in der praktischen Anwendung
nondestructive building examination methods in practice

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	Fachsemester 5. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Jahr	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

- Kenntnisse ab dem 2. Fachsemester.

Kompetenzen/Lernziele der LV

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden in der praktischen Anwendung“ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Möglichkeiten und Grenzen zerstörungsfreier bzw. zerstörungsarmer Erkundungsmethoden im praktischen Einsatz an historischen Gebäuden. Sie kennen die theoretischen Hintergründe und Funktionsweisen der im Bauwesen zur Anwendung kommenden Verfahren und sind in der Lage, deren Einsatz - entsprechend der spezifischen Erkundungsziele und baulichen Randbedingungen - zielgerichtet zu planen.

Themen/Inhalte der LV

- Verfahren zur Bauwerkserkundung: Abgrenzung zwischen zerstörenden und zerstörungsfreien Methoden.
- Arten und Funktionsweisen zerstörungsfreier Erkundungsmethoden
- Möglichkeiten und Grenzen zerstörungsfreier Erkundungsmethoden
- Zerstörungsfreie Erkundungsmethoden im praktischen Einsatz

Literatur

Themenbezogene Literaturangabe erfolgt vorlesungsbegleitend

Medienformen

Leistungsart

Studienleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Klausur o. mündliche Prüfung

Gewichtung (%)

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

60 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Projekt E: Sanieren und Revitalisieren
Project E: Restoring and Redeveloping

Modulnummer 5040	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 8 CP, davon 6 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 5. (empfohlen)	Leistungsart Prüfungsleistung		Modulbenotung Benotet (differenziert)	

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Christoph Duppel

formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Mit Projekt E – Sanieren und Revitalisieren schließt die Reihe der aufeinanderfolgenden Projekte im Studiengang ab. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die zuvor erlernten Kompetenzen an einer konkreten Bauaufgabe - von der Konzept-idee bis zu seiner Ausführung im Detail - praktisch zu planen und anzuwenden. Die Studierenden kennen grundsätzliche und spezielle Herangehensweisen und Arbeitsschritte bei der Sanierung eines Gebäudes oder eines Gebäudeabschnittes. Sie sind in der Lage, Schäden und Mängel zu erkennen und zu bewerten sowie geeignete Maßnahmen für die Instandsetzung und Revitalisierung zu entwickeln.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Im Zuge der Arbeit mit Praxisbezug werden dabei Prozesse der Empathie, des Moderierens und der konstruktiven Konfliktbewältigung erlernt. Auch können die Studierenden ihre Rolle, individuelle Ressourcen und Fähigkeiten innerhalb von Planungsgruppen kritisch reflektieren. Die Teilnahme am Projekt E befähigt die Studierenden, Grundlagen des Sanierens und Revitalisierens historischer Bausubstanz zu verstehen und anzuwenden. Die Studierenden werden darüber hinaus befähigt, Schadensbilder zu analysieren, zu bewerten und hieraus eine Herangehens- und Vorgehensweise im Bereich des Sanierens und Revitalisierens zu entwickeln.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation (Die Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer werden vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

240 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

150 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- BBK543 Sanieren und Revitalisieren (Proj, 5. Sem., 6 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sanieren und Revitalisieren

Project E: Restoration and Revitalisation

LV-Nummer

BBK543

Kürzel**Arbeitsaufwand**

8 CP, davon 6 SWS als Projekt

Fachsemester

5. (empfohlen)

Veranstaltungsformen

Projekt

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV**ggf. besondere formale Voraussetzungen****Empfohlene Voraussetzungen****Kompetenzen/Lernziele der LV**

Kompetenzen sind auf Modulebene beschrieben

Themen/Inhalte der LV

- Bauwerkserkundung
- Aufnahme und Bewertung vorhandener Schäden und Mängel
- Entwicklung eines Sanierungs- und Revitalisierungskonzeptes
- Schriftliche Ausarbeitung
- Darstellung anhand von Plänen oder Modellen

Literatur**Medienformen****Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

240 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Berufspraktische Tätigkeit
Internship phase

Modulnummer 6010	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 15 CP, davon 0 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Studienleistung	Modulbenotung Mit Erfolg teilgenommen (undifferenziert)		

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schütz

formale Voraussetzungen

- Für die Zulassung zum Praktikum müssen Leistungen im Umfang von mindestens 90 CP aus den vorangegangenen Semestern erbracht worden sein.

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Dem Studium ist eine mehrwöchige Berufspraktische Tätigkeit eingeordnet, die von der Hochschule vorbereitet, begleitet und nachbereitet wird. In diesem betreuten Praktikum werden von den Studierenden die bisher gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse des Studiums in der Praxis evaluiert und vertieft. Das Praktikum wird in einem Planungsbüro (Architektur- oder Ingenieurbüro), einer Behörde oder einem Bauunternehmen mit Planungsabteilung absolviert.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation [MET]

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

-faches der CP

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

450 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

450 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Berufspraktische Tätigkeit (P, 6. Sem., 0 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Berufspraktische Tätigkeit
Internship Semester

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 15 CP, davon 0 SWS als Praktikum	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Praktikum	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Lernen durch Anschauung und Teilnahme an Planung, Durchführung, Überwachung Umsetzen von Theorie in Praxis; Reflexion der Praxis praktisches Anwenden theoretischen Wissens über Planung, Konstruktion, Durchführung und Überwachung tätige Beteiligung an Planungs- und Durchführungsphasen im Planungsbüro und auf der Baustelle beobachtende Beteiligung an Koordinationsaufgaben zwischen Bauherren, Unternehmern, Behörden und allen Planungsbeteiligten

Themen/Inhalte der LV

Tätigkeiten im Praktikum sollten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche liegen (Aufzählung nicht abschließend): Werkplanung Ausschreibung und Vergabe Bauleitung (Qualitätskontrolle auf der Baustelle, Firmenkoordination etc.) Abrechnung von Bauleistungen Teilnahme an Planungs- und Baubesprechungen Mitwirkung an Architektenwettbewerben oder ähnlichen Verfahren Modellbau und Visualisierung

Literatur

Medienformen

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

450 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Modul

Bachelorthesis
Bachelor Thesis

Modulnummer 9050	Kürzel	Kurzbezeichnung	Modulverbindlichkeit Pflicht	Modulverwendbarkeit
Arbeitsaufwand 15 CP, davon 0 SWS	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	
Fachsemester 6. (empfohlen)	Leistungsart Zusammengesetzte Modulprüfung	Modulbenotung Benotet (differenziert)		

Hinweise für Curriculum

Begründung für zusammengesetzte Modulprüfung

Modulverantwortliche(r)

formale Voraussetzungen

- 140 CPs, vgl. auch BBPO 5.1 (2)

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Die Bachelor-Arbeit ist die Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Sie zeigt, dass der Kandidat/die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen und technischen Methoden zu bearbeiten. Im Rahmen der Bachelor-Arbeit ist eine Projektaufgabe aus den Gebieten Architektur, Städtebau, Denkmalpflege und Welterbe zu lösen oder eine Ausarbeitung im Bereich der Restaurierung und Sanierung zu erstellen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

Zusammensetzung der Modulnote

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)

450 Stunden

Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)

0 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)

450 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Bachelor-Arbeit (BA, 6. Sem., 0 SWS)
- Kolloquium (Kol, 6. Sem., 0 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bachelor-Arbeit
Bachelor Thesis

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 12 CP, davon 0 SWS als Bachelor-Arbeit	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Bachelor-Arbeit	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Kompetenzen wie auf Modulebene

Themen/Inhalte der LV

Die Bachelor-Arbeit ist die Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Je Semester gibt es eine, vom Studierenden selbstformulierte Aufgabe. Die Themenstellung wird aus den Fachgebieten des Bachelorstudiums entnommen. Die Arbeiten werden stichprobenartig betreut, es stehen Rückfragetermine zur Verfügung.

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Prüfungsleistung

Prüfungsform

Ausarbeitung u. Präsentation o. Praktische Arbeit / Projektarbeit u. Präsentation

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

360 Stunden

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kolloquium

Thesis Defense

LV-Nummer	Kürzel	Arbeitsaufwand 3 CP, davon 0 SWS als Kolloquium	Fachsemester 6. (empfohlen)
Veranstaltungsformen Kolloquium	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

ggf. besondere formale Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Kompetenzen/Lernziele der LV

Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, die in der Lehrveranstaltung Bachelorarbeit erarbeitete Leistung in vorgegebener Zeit hochschulöffentlich im Rahmen eines Fachgesprächs zu vertreten. Bei dem Fachgespräch sind in der Regel die/der Referentin/Referent, die/der Korreferentin/Korreferent sowie eine/ein Beisitzerin/Beisitzer anwesend.

Themen/Inhalte der LV

Literatur

Medienformen

Leistungsart

Prüfungsleistung

Prüfungsform

mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

Anmerkungen/Hinweise